

DEUTSCHE

RADIO

PHILHARMONIE

JOSEP PONS

EDITORIAL	2
Die Intendanten	2
Chefdirigent	4
Orchestermanagerin	6
Programmlinien 2025/26	7
KONZERTE	8
Dirigenten und Solisten	103
Komponisten und Sinfonische Werke	105
KLASSIK LIEBEN LERNEN	110
Alle Termine im Überblick	112
Klassik-Einsteiger	114
Familien / Schulen	116
DRP Digital	118
AKTEURE	120
Chefdirigent	123
Deutsche Radio Philharmonie	125
Orchestermitglieder	126
Skrowaczewski-Akademie	128
Freunde der DRP	129
Management	131
Orchestergremien und Kuratorium	133
KARTEN UND ABONNEMENTS	134
Saarbrücken	137
Kaiserslautern	143
DRP Unterwegs	148
IMPRESSUM	151
KONTAKT	154

GEMEINSAM BRÜCKEN BAUEN

Mit großer Freude begrüßen wir Josep Pons als neuen Chefdirigenten der Deutschen Radio Philharmonie! Zum ersten Mal übernimmt er eine Chefposition außerhalb Spaniens – ein deutliches Zeichen seiner tiefen Verbundenheit mit der DRP. Pons stellt die Saison unter thematische Programmlinien, die Horizonte erweitern und Brücken bauen – vor allem innerhalb Europas. Unter dem Motto »Visions of Europe« widmen wir uns der kulturellen Vielfalt unseres Kontinents. Gerade jetzt ist europäischer Zusammenhalt wichtiger denn je.



Die Saison 2025/26 bietet darüber hinaus aber noch viel mehr! Die beliebten »Moments musicaux« und Kneipenkonzerte werden weiterentwickelt. Sie machen klassische Musik für alle erlebbar.

Neu in der DRP sind rund 20 junge Musikerinnen und Musiker, die hier nach bestandenen Probejahren in den vergangenen beiden Spielzeiten ihre künstlerische Heimat gefunden haben. Die Skrowaczewski-Akademie hat sich etabliert und bewährt. Junge Talente wachsen mit wertvollen Erfahrungen in die Orchesterwelt hinein. Wichtig bleibt auch die Musikvermittlung. Ensembles in Schulen führen junge Generationen spielerisch an klassische Musik heran und laden sie ein, Musik als gemeinschaftliches Erlebnis zu entdecken. Denn Musik verbindet Generationen, Kulturen und Menschen.

Als modernes Orchester sind wir fest in der Region verankert. Unsere Konzerte stärken die kulturelle Identität und schaffen Zusammenhalt. Die steigenden Besucherzahlen zeigen: Klassische Musik ist lebendig und ein Teil unserer Gesellschaft. Alle Konzerte werden live oder zeitversetzt in Programmen des SR gesendet sowie online in den Mediatheken zugänglich gemacht – so tragen wir als SR in der ARD Verantwortung für die Region und machen Musik für alle erlebbar.

Freuen Sie sich auf eine Saison voller Tradition und Innovation, Emotionen und neuer Hörerlebnisse. Seien Sie uns herzlich willkommen!

Martin Grasmück
Intendant des Saarländischen Rundfunks

KULTUR IST INVESTITION

Wir freuen uns auf eine neue Saison voller musikalischer Entdeckungen! Die Deutsche Radio Philharmonie startet mit frischem Elan und neuen Impulsen. An der Spitze steht ihr neuer Chefdirigent Josep Pons, der mit seiner visionären Programmatik neue Akzente setzt. Gemeinsam mit der DRP entfaltet er eine Spielzeit voller Vielfalt, Tiefe und Nähe zum Publikum.

Die Deutsche Radio Philharmonie ist ein großartiger Bestandteil der ARD-Kultur. Als SWR halten wir die Kultur hoch und mit ihr ihre hohe Bedeutung für unseren gesamtgesellschaftlichen Zusammenhalt. Kultur ist keine Subvention, sondern eine Investition in die Zukunft und ein wichtiger Bestandteil unseres Auftrags. Die Konzerte der DRP prägen das Leben in den Sengegebieten nachhaltig und machen Städte und Regionen noch lebendiger und attraktiver.

Besonders ausgeprägt zeigt sich dies durch das Programm »Klassik lieben lernen«, mit dem die DRP zahlreiche Formate für Kinder und Jugendliche jeder Herkunft anbietet. Schulkonzerte, interaktive Workshops und Musikprojekte öffnen Horizonte und leisten einen entscheidenden Beitrag zur Integration. Ein herausragendes Beispiel ist das Konzert in Ingelheim, bei dem Kinder klassische Musik hautnah erleben und sich ihr ganz direkt nähern konnten – und das völlig unentgeltlich. Ein Modellprojekt, das zeigt, wie Musik Türen öffnet und Brücken baut.



Diese Saison schlägt ein neues Kapitel auf – voller Leidenschaft, kreativer Neugier und einem tiefen Bekenntnis zur Musik. Lassen Sie sich anstecken!

Kai Gniffke
Intendant des Südwestrundfunks

JOSEP PONS Chefdirigent

Sehr verehrtes Publikum, mit großer Freude wende ich mich heute an Sie als Chefdirigent und Künstlerischer Leiter Ihres Orchesters, das von nun an auch meines ist.

Zunächst möchte ich mich Ihnen vorstellen. Die Musik hat mich bereits im Alter von sieben Jahren in ihren Bann gezogen, als ich Mitglied der Escolania de Montserrat wurde, jenes renommierten Knabenchores, der seit dem 12. Jahrhundert dem Gottesdienst des katalanischen Klosters Santa Maria in Montserrat dient – ein Berg, der in der mythischen Tradition als Hüter des Heiligen Grals gilt. Als Internatsschüler lebte ich dort bis zu meinem vierzehnten Lebensjahr. Im Kloster ist die Musik nicht nur Teil des Lebens, sondern vielmehr dessen Mittelpunkt. Diese intensive musikalische Praxis im täglichen Gottesdienst, bei Proben und Konzerten eröffnete mir sowohl die Polyphonie des 16. und 17. Jahrhunderts als auch, paradoxerweise und glücklicherweise, die Musik des 20. Jahrhunderts.

Mit zwölf Jahren wusste ich bereits, dass Musik mein Beruf werden würde – jedoch nicht als Konzertpianist, wie es viele erwarteten, sondern als Dirigent; nicht im Ausland, sondern bewusst in meiner Heimat, mit dem Ziel, eine qualitativ hochwertige Orchestertradition wiederzubeleben, die während der Jahre der Diktatur verblasst war. Gemeinsam mit einigen Kollegen gründete ich daher das Orquestra de Cambra del Teatre Lliure, das ich zwölf Jahre lang leitete – ein Projekt, das eng mit der Erneuerung der Theaterkultur meines Landes verbunden war. Danach

wurde ich von den Musikern selbst zum Chefdirigenten und Künstlerischen Leiter des Orquesta Ciudad de Granada für zehn Jahre gewählt, gefolgt von weiteren zehn Jahren als Chefdirigent des Orquesta y Coro Nacionales de España. Die letzten vierzehn Jahre war ich musikalischer Leiter des Gran Teatre del Liceu in Barcelona. Zwischendurch habe ich zudem die Jove Orquestra Nacional de Catalunya gegründet – mein persönlicher Beitrag zur musikalischen Nachwuchsförderung und ein Projekt, das jungen Musikern persönliche Entfaltungsmöglichkeiten bietet.

Obwohl ich bei den bedeutendsten Orchestern der Welt als Gastdirigent eingeladen worden bin, habe ich bislang alle Angebote, feste Positionen im Ausland zu übernehmen, stets abgelehnt. Dies ist nun das erste Mal, dass ich eine solche Einladung annehme – und zwar Ihre, da diese Aufgabe mit der Erschaffung und Entwicklung eines innovativen, inspirierenden und für mich (sowie hoffentlich auch für Sie) motivierenden Projekts verbunden ist.

Liebe Freundinnen und Freunde, sicherlich brauche ich Ihnen nicht zu sagen, dass mein Hauptziel darin besteht, die Flügel der wunderbaren DRP noch weiter zu stärken, damit sie zu den höchsten künstlerischen Gipfeln fliegen kann. Zugleich möchte ich, gemeinsam mit Ihnen, der Konzertwelt jenen frischen Wind verleihen, der dringend benötigt wird – sowohl hinsichtlich der Programmgestaltung als auch in der Art, wie wir uns der Musik nähern. Die persönliche und musikalische Reife drängt mich dazu.

Ausgehend von der Zeit der Klassik erreichte das 19. Jahrhundert den Höhepunkt der Entwicklung des Orchesters; es wandelte das Repertoire, den Interpretationsstil und führte begleitende Veränderungen ein, wie etwa in der Größe der Konzertsäle, der Kleidung der Musiker, dem respektvollen Schweigen während der Aufführungen sowie der sozialen Interaktion vor und nach den Konzerten. Viele dieser damals großen Innovationen sind bis heute kaum verändert worden. Tatsächlich verharren zahlreiche Bereiche unserer heutigen Welt noch in einer Denkweise, die der industriellen Epoche entstammt.

Andererseits ist bekannt, dass die unterschiedlichen Wissensgebiete bis zur Renaissance als Einheit betrachtet wurden. Erst danach begann eine zunehmende Spezialisierung – eine notwendige Entwicklung, um jedes Fachgebiet wachsen zu lassen. Heute jedoch besteht erneut der Wunsch, eine ganzheitliche, integrierende Sichtweise zurückzugewinnen, ohne die Vorteile der Spezialisierung aufzugeben. Die Kunst – und somit auch die Musik – blieb von dieser Entwicklung nicht unberührt und darf sich dieser Bewegung nicht verschließen. Das Verständnis eines Gegenstandes (sei es die Natur, ein Mythos oder ein historisches Ereignis) wird reichhaltiger, wenn es nicht isoliert, sondern aus vielfältigen Perspektiven verschiedener Disziplinen betrachtet wird.

Kann die DRP also das optimale Instrument sein, um ausgehend von der Musik genau diese multiperspektivische Betrachtungsweise zu

fördern? Davon bin ich zutiefst überzeugt. Gemeinsam werden die DRP und ich als Dirigent Ihnen zeigen, dass es möglich ist, die Verbindung und Auswahl des Repertoires neu zu denken und neu zu gestalten. Kurz gesagt: Wir können eine ästhetische Erfahrung erreichen,



die über das rein akustische Vergnügen eines Konzerts oder einer Saison hinausgeht. Dabei werden wir den jeweiligen Fokus des Konzerts natürlich musikalisch beleuchten, gleichzeitig aber auch Reflexionen, Analysen oder Sichtweisen anderer Disziplinen einbeziehen – ganz im Sinne eines Forums.

Mit all meiner Wertschätzung

Ihr Josep Pons

VISIONS OF EUROPE

Liebes Publikum, gemeinsam heißen wir unseren neuen Chefdirigenten und Künstlerischen Leiter, Josep Pons, herzlich willkommen! Mit ihm betreten wir eine neue Etappe, eine neue Reise, über die wir Sie im Laufe der Zeit ausführlich informieren werden. Mit ihm haben wir eine »Programmlinie« vorbereitet, die inhaltlich reichhaltig und vielfältig ist, mit verschiedenen übergreifenden Themen, die unserem Programm Sinn und Tiefe verleihen und die wir in den kommenden Spielzeiten entwickeln werden.

Im Mittelpunkt seiner künstlerischen Planungen steht das Thema Europa. »Visions of Europe« – so heißt die seine Saisons umfassende Programmlinie. Das zunächst immer prächtiger gewordene, kultivierte und sichere Europa wurde im 20. Jahrhundert jäh durch zwei Weltkriege zertrümmert. Das 21. Jahrhundert stellt diese »Festung Europa« vor weitere enorme unvorhergesehene Herausforderungen. Unsere Konzerte stehen dabei nicht isoliert, sondern werden in kulturhistorischen Zusammenhängen betrachtet. Sie wollen über den Genuss der Musik hinaus zum Nachdenken anregen.

In jeder Saison gibt es zu dieser Thematik »Reflektionsräume«, die als Programmlinien erkennbar sind: Ob es »Die Welt von Gestern« ist, angelehnt an den epochalen Roman von Stefan Zweig, wo Bezüge zwischen Johann Strauß (Sohn) und Alban Berg oder Antonín Dvořák und Béla Bartók hergestellt werden, ob es »Musik an Europäischen Höfen« ist, wo Werke von Jean-Baptiste Lully und Richard Strauss oder von Jean-Philippe Rameau und Maurice Ravel verbunden

werden oder »Laments and Passions«, wo Sie ergreifend schöne Musik durch die Jahrhunderte zu Klagen und Trauer erwartet.

Ein eigener Focus liegt auf der großen Frau des Mittelalters, Hildegard von Bingen. Ein neues Oratorium von Roland Kunz, dessen Uraufführung wir entgegensehen, gab den Impuls zum »Universum Hildegard«. Nicht nur ein Ensemblekonzert »Yes, she can!« und eine Kooperation mit der Saarbrücker Kammermusik stehen in diesem Kontext, sondern SR kultur lädt in »Fragen an die Autorin« die bedeutendste Hildegard-Forscherin Deutschlands, Barbara Stühlmeyer, zum Gespräch.

Unser Creative Partner der kommenden Saison ist Brett Dean – Bratschist, Komponist und Dirigent, dessen Werke in drei Konzerten zu erleben sind. Unter seiner Leitung erschien jüngst die hochgelobte CD-Produktion mit Diyang Mei. Erstmals seit Stanisław Skrowaczewski begrüßen wir mit Michael Schønwandt wieder einen Ersten Gastdirigenten.

Lassen Sie sich inspirieren von der Fülle der Konzerte und erleben Sie mit uns gemeinsam – ob an den etablierten Konzertorten oder aber in Museen und Kneipen und nun auch in Schulen – die verbindende emotionale Kraft der Musik.

Ihre

Maria Grätzel
Orchestermanagerin

DIE WELT VON GESTERN

Träume vom Glück	12
Der Schatten Wagners	19
Die Welt auf der Bühne	20
Mahlers Abschied	25
Österreichisch-Ungarische Monarchie	33
»Alles ist Spaß auf Erden«?	41
Wien 1900	46
Die Kunst des Tanzes	49
Die Welt von Gestern	85
Tragische Sinfonie, eine Vorahnung	86

MUSIK AN EUROPÄISCHEN HÖFEN

Musik an europäischen Höfen I	29
Musik an europäischen Höfen II	30
Musik an europäischen Höfen III	70

UNIVERSUM HILDEGARD

Universum Hildegard	37
»Yes, she can!«	38
Fragen an die Autorin	34
Hildegard hört Heinrich	34

LAMENTS AND PASSION

74

CREATIVE PARTNER BRETT DEAN

Creative Partner Brett Dean I	79
Creative Partner Brett Dean II	90
Creative Partner Brett Dean III	93

K O N Z E R T E



Zara McFarlane

»OBSESSION«



Fr 5. September 2025, 20 Uhr
Studiokonzert Extra
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR

Songs von Sarah Vaughan, u. a. »A Night in Tunisia«, »Inner City Blues«, »Obsession«, »Stardust« und »Tenderly«



Sa 6. September 2025, 20 Uhr
Studiokonzert Extra
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR

Deutsche Radio Philharmonie
Gast Waltzing *Moderation und Dirigent*
Zara McFarlane *Gesang*

Für die einen war sie »The Divine One«, die Göttliche, für die anderen »The Sassy«, die Freche. Beide Bezeichnungen treffen auf Sarah Vaughan zu. Die amerikanische Jazzsängerin und Pianistin war ein Ausnahmetalent, »eine Sängerin mit der Spontaneität von Ella Fitzgerald, der Seele von Aretha Franklin, der Wärme von Peggy Lee und der makellosen Phrasierung von Carmen McRea«, so ein zeitgenössischer Kritiker – eine Allrounderin eben. Nun widmet ihr der luxemburgische Jazztrompeter, Komponist und Dirigent Gast Waltzing eine musikalische Hommage. In seinen Arrangements verbindet er Klassische Musik mit Jazz und lässt so die Grenzen zwischen den Genres zu einem einzigartigen, neuen Klangerlebnis verschmelzen.



TRÄUME VOM GLÜCK



So 14. September 2025, 11 Uhr
1. Matinée
Saarbrücken, Congresshalle
Konzerteinführung 10.15 Uhr

Cécile Chaminade
»Callirhoë«, Suite für Orchester op. 37

Joseph Canteloube
»Chants d'Auvergne« (Auswahl)

Gustav Mahler
Sinfonie Nr. 4 G-Dur für Sopran und Orchester

Deutsche Radio Philharmonie
Michael Schönwandt *Dirigent*
Christina Landshamer *Sopran*

Liebe ist nicht leicht. Um die ihre zu finden, musste Prinzessin Callirhoë gefangen genommen, in eine Brunnenfigur verwandelt und wieder zum Leben erweckt werden – Glück geht auch einfacher ... wie in den Liedern aus der Auvergne. Sie singen von frechen Hirten, lachenden Mägden und weiten, sonnigen Landschaften. Von klein auf sog Canteloube die Natur und das Leben der Auvergne in sich auf, lauschte den Melodien der Dörfer, Täler und Höhen. Bei Mahler dagegen gibt es kein Paradies ohne Risse. Seine Vierte träumt vom Glück, ist aber ein Spiel mit doppeltem Boden, »ein Als-ob von der ersten bis zur letzten Note«, stellte schon Adorno fest. Dieses Konzert ist Teil der Programmlinie »Die Welt von Gestern«.



MEHR INFORMATIONEN



Christina Landshamer



Marzena Diakun

KENNST DU DAS LAND ...?



Do 18. September 2025, 10 Uhr
Musik für junge Ohren
Kaiserslautern, Fruchthalle
Andreas Maurer *Moderation*



Fr 19. September 2025, 19.30 Uhr
Sinfoniekonzert
Kaiserslautern, Fruchthalle
Konzerteinführung 18.45 Uhr

Missy Mazzoli
»These Worlds In Us«

Ottorino Respighi
»Concerto gregoriano« für Violine und Orchester

Richard Strauss
»Aus Italien«, Sinfonische Fantasie op. 16

Deutsche Radio Philharmonie
Marzena Diakun *Dirigentin*
Sergei Dogadin *Violine*

Italien – ein Sehnsuchtsland! Seit Jahrhunderten zieht es Künstler aus aller Welt in seinen Bann – so auch Strauss: »Aus Italien« ist Zeugnis seiner »Empfindungen beim Anblick der herrlichen Naturschönheiten Roms und Neapels«, weckt »fantastische Bilder entschwundener Herrlichkeit, Gefühle der Wehmut und des Schmerzes inmitten sonnigster Gegenwart«, sei aber »kein klingender Reiseführer«. Respighi hingegen inspirierte die Gregorianik. Sein Violinkonzert verknüpft das Schlichte, Herbe, Altertümliche der Choräle mit spätromantischer Klangsinnlichkeit. Gegensätzliches vereint sich dann auch in »These Worlds in Us«. Mazzoli erzählt eine Geschichte von Schmerz und Glück, »die völlig neu und doch seltsam vertraut ist«.



INTERNATIONALER WETTBEWERB BESANÇON



Do 25. September 2025, 20 Uhr
Gastkonzert
Besançon, Théâtre Ledoux



Sa 27. September 2025, 16 Uhr
Abschlusskonzert Internationaler Wettbewerb
für junge Dirigent:innen Besançon
Besançon, Théâtre Ledoux

Cécile Chaminade
»Callirhoë«, Suite für Orchester op. 37

Joseph Canteloube
»Chants d'Auvergne« (Auswahl)

Gustav Mahler
Sinfonie Nr. 4 G-Dur für Sopran und Orchester

Deutsche Radio Philharmonie
Michael Schönwandt *Dirigent*
Christina Landshamer *Sopran*

Gegründet 1951, hat sich der Internationale Dirigierwettbewerb Besançon schnell als die renommierteste Veranstaltung ihrer Art etabliert. Der Wettbewerb steht allen offen, die eine professionelle Dirigierkarriere anstreben, unabhängig ihrer Ausbildung. Von über 300 Kandidat:innen werden nur 20 für die Finalrunden zugelassen, wo sie von einer Jury unter Vorsitz unseres Ersten Gastdirigenten Michael Schönwandt beurteilt werden. Bereits zum zweiten Mal begleitet die DRP diesen renommierten Wettbewerb, verbunden mit einem Konzert über Liebe, Natur und trügerische Träume.





Marianne Crebassa

DER SCHATTEN WAGNERS

19



Sa 4. Oktober 2025, 20 Uhr
Sonderkonzert
Saarbrücken, Congresshalle
In Kooperation mit den Musikfestspielen Saar

Maurice Ravel
»Shéhérazade«,
Liederzyklus für Sopran und Orchester

Hector Berlioz
»Symphonie fantastique« op. 14
»Episoden aus dem Leben eines Künstlers«

Deutsche Radio Philharmonie
Josep Pons *Dirigent*
Marianne Crebassa *Mezzosopran*

Sie erzählen von fernen Ländern, von Persien, Syrien, Indien und China, die »Geschichten aus Tausendundeiner Nacht«. Ravel hatte ein Faible für den Orient und vertonte drei dieser Geschichten als Hommage an Rimsky-Korsakow und dessen sinfonische Dichtung »Scheherazade«. Ravels Lieder träumen von der Flucht aus dem europäischen Alltag in die orientalische Versuchung, in eine fremde Welt voller Schönheit, voller Geheimnisse, aber auch voller Gewalt und Erotik. Berlioz' »Symphonie fantastique« erzählt mit ihren fast magischen Farbmischungen die Geschichte einer großen, am Ende unerfüllten Liebe und eines Opiumrauschs. Sie ist, so Bernstein, die »erste psychedelische Sinfonie der Geschichte« und die »erste musikalische Beschreibung eines Trips«. Dieses Konzert ist Teil der Programmlinie »Die Welt von Gestern«.



MEHR INFORMATIONEN

DIE WELT AUF DER BÜHNE



Do 9. Oktober 2025, 13 Uhr
1. À la carte
Kaiserslautern, SWR Studio
Sabine Fallenstein Moderation



Fr 10. Oktober 2025, 20 Uhr
1. Soirée
Saarbrücken, Congresshalle
Konzerteinführung 19.15 Uhr



Sa 11. Oktober 2025, 20 Uhr
Gastkonzert
Metz, Arsenal

Wolfgang Amadeus Mozart
»Don Giovanni«, Ouvertüre KV 527

Ludwig van Beethoven
»Coriolan«, Ouvertüre c-Moll op. 62

Wolfgang Amadeus Mozart
»Die Zauberflöte«, Ouvertüre KV 620

Ludwig van Beethoven
»Fidelio«, Ouvertüre op. 72

Wolfgang Amadeus Mozart
»Le nozze di Figaro«, Ouvertüre KV 492

Ludwig van Beethoven
»Egmont«, Ouvertüre op. 84

Richard Strauss
»Elektra«, Sinfonische Suite für Orchester
(nicht in KL)

Deutsche Radio Philharmonie
Josep Pons *Dirigent*

Eine Hommage an die Kunst des musikalischen Geschichtenerzählens: Von den Intrigen in Mozarts »Don Giovanni« bis zur tragischen Heldengeschichte in Beethovens »Fidelio« – jedes Werk birgt seine eigene Handlung. Den Höhepunkt bildet die Sinfonische Suite aus Richard Strauss' »Elektra«, ein klanggewaltiges Drama, das die Grenzen des Orchesters neu definiert.

Dieses Konzert ist Teil der Programmlinie
»Die Welt von Gestern«.



MEHR INFORMATIONEN

Josep Pons



VIER. FÜNF. SECHS.



Mi 15. Oktober 2025, 20 Uhr
1. Ensemblekonzert Saarbrücken
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR
Roland Kunz *Moderation*

Joseph Haydn
Streichquartett G-Dur op. 77 Nr. 1 Hob. III:81

Antonín Dvořák
Quintett für zwei Violinen, Viola, Violoncello
und Kontrabass G-Dur op. 77

Peter Tschaikowsky
Streichsextett d-Moll op. 70
»Souvenir de Florence«

Shir Chyat, Cornelia Machuletz und
Mu-Chiu Wu *Violine*
Yiwen Cao und **N. N.** *Viola*
Rafael Catalá Salvá *Violoncello*
Antonia Weiß *Kontrabass*

**Die Skrowaczewski-Akademie wird unterstützt
durch die Stiftung ME Saar.**

Dvořáks Streichquintett – sein einziges mit Kontrabass! – ist für mich eine besondere Entdeckung; seine Musik zählt zu meinen absoluten Favoriten: farbenreich, melodiös und voller rhythmischer Lebendigkeit. Durch den Einsatz des Basses klingt das Quintett beinahe wie eine Streichersinfonie. Tschaikowskys »Souvenir de Florence« stand schon lange auf meiner Wunschliste – ich freue mich, es nun im Rahmen unserer Akademie mit Leben zu füllen.

Cornelia Machuletz, Violine



MUSIQUE POUR FAIRE PLAISIR



So 19. Oktober 2025, 11 Uhr
1. Ensemblekonzert Kaiserslautern
Kaiserslautern, SWR Studio
Gabi Szarvas *Moderation*

Vincent d'Indy
Sarabande et Menuet
für Klavier und Holzbläser op. 72

Albert Roussel
Divertissement für Bläserquintett und Klavier op. 6

Leo Smit
Sextuor für Bläser und Klavier

Jacques Ibert
Trois pièces brèves für Bläserquintett

Francis Poulenc
Sextuor für Bläser und Klavier

Elena Ricci *Flöte*
Sofía Zamora Meseguer *Oboe*
Margreth Luise Nußdorfer *Horn*
Lena Nagai *Fagott*
Stefan Zillmann *Klarinette*
Rie Shimada *Klavier*

Unser Programm ist eng mit Paris verbunden: D'Indy prägte mit seiner Kompositionsschule eine ganze Generation, darunter Roussel. Poulenc und Ibert waren Teil der Groupe des Six, einer Bewegung, die den Geist des französischen Savoir-vivre musikalisch einfiel: spielerisch, farbenreich, elegant. Auch der niederländische Komponist Leo Smit trägt diesen Klang in sich.

Stefan Zillmann, Klarinette





Josep Pons

MAHLERS ABSCHIED

25



So 26. Oktober 2025, 11 Uhr
2. Matinée
Saarbrücken, Congresshalle
Konzerteinführung 10.15 Uhr

Gustav Mahler
Sinfonie Nr. 9 D-Dur

Deutsche Radio Philharmonie
Josep Pons *Dirigent*

Musik, die aus der Stille kommt und in ihr vergeht. Musik am Rande des Zerfalls, durchdrungen von Frieden: Gustav Mahlers 9. Sinfonie ist ein Abgesang auf die Romantik und ein Vorbote der Moderne. Sie ist – so Alban Berg – »Ausdruck einer unerhörten Liebe zu dieser Erde« und gleichzeitig ein Abschied von ihr: »Welt! Lebe wohl«, schrieb Mahler über die letzten Takte, kurz vor seinem frühen Tod 1911. Dieses Konzert ist Teil der Programmlinie »Die Welt von Gestern«.

MEHR INFORMATIONEN



GLANZ UND GRAM



Mi 29. Oktober 2025, 20 Uhr
1. Ensemblekonzert Forbach
Forbach, Burghof

Wolfgang Amadeus Mozart
Sinfonia concertante Es-Dur KV 364
Bearb. für Streichsextett »Grande sestetto«

Franz Schubert
Streichquintett C-Dur D 956

Xiangzi Cao-Staemmler und
Theresa Jensen *Violine*
Reinhilde Adorf und
Benjamin Rivinius *Viola*
Adriana Schubert und
Min-Jung Suh-Neubert *Violoncello*

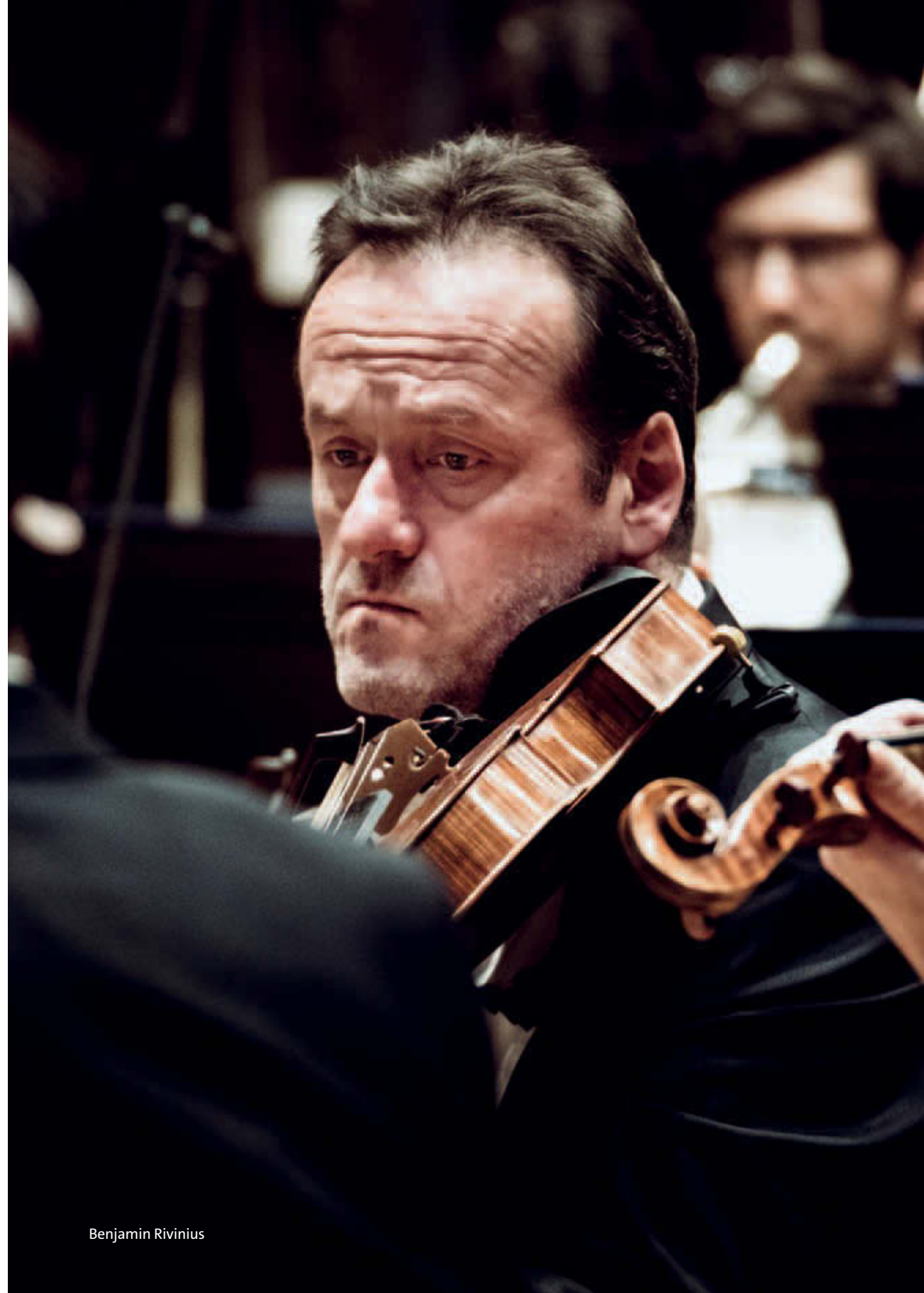
»Schuberts Quintett ist ein Herzensstück, das ich immer schon mal spielen wollte, ein Meisterwerk der Kammermusik! Es ist sehr kontrastreich: entweder voller Lebensfreude, himmlisch beflügelnd oder aber dramatisch und düster – wie die Trauer über seine geplatzten Lebensträume, die er sich versucht schönzureden. Im »Grande sestetto« kann jeder mal glänzen. Alle Stimmen stehen im ständigen Dialog, selbst die Kadenz ist auf sechs Stimmen aufgeteilt.«

Adriana Schubert, Violoncello



MEHR INFORMATIONEN

Benjamin Rivinius





Julia Lezhneva

MUSIK AN EUROPÄISCHEN HÖFEN I

29



Fr 31. Oktober 2025, 20 Uhr
1. Studiokonzert
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR
Maria Gutierrez Moderation

Jean-Baptiste Lully
»Marche pour la cérémonie des Turcs«

Georg Friedrich Händel
»Rejoice greatly, O daughter of Zion«
aus »Der Messias« HWV 56

Wolfgang Amadeus Mozart
»Ei parte ... senti ... ah no!«,
Arie der Fiordiligi aus »Così fan tutte« KV 588
»Parto, parto, ma tu ben mio«
Arie des Sesto aus »La clemenza di Tito« KV 621

Richard Strauss
»Der Bürger als Edelmann«, Suite für Orchester
nach der gleichnamigen Schauspielmusik op. 60

Deutsche Radio Philharmonie
Josep Pons Dirigent
Julia Lezhneva Sopran

Was macht einen Edelmann aus? Geld, feine Kleidung, Manieren – oder doch nur die richtige Fassade? Jourdain, ein neureicher Parvenü, setzt alles daran, in den Adelsstand aufzusteigen. Dabei merkt er nicht, dass er längst zum Gespött und Opfer einer Familienscharade geworden ist. Strauss' feinsinnige Satire nach Molière und Musik von Lully zeichnet den tölpelhaften Aufstieg Jourdains nach. Abgerundet wird das Spektakel durch Arien und Lullys »Türkischem Zeremonialmarsch« zu Molières »Der Bürger als Edelmann«.



MEHR INFORMATIONEN

MUSIK AN EUROPÄISCHEN HÖFEN II



Do 6. November 2025, 13 Uhr
2. À la carte
Kaiserslautern, SWR Studio
Sabine Fallenstein Moderation



Fr 7. November 2025, 20 Uhr
2. Soirée
Saarbrücken, Congresshalle
Konzerteinführung 19.15 Uhr



Sa 8. November 2025, 19 Uhr
Gastkonzert
Ludwigsburg, Forum am Schlosspark

John Dowland

»Lachrimae antiquae«
aus »Lachrimæ or seaven teares«
Fassung für Streicher (nicht in KL)

Ludwig van Beethoven

Violinkonzert D-Dur op. 61

Jean-Philippe Rameau

»Dardanus«, Suite aus der
gleichnamigen Tragédie lyrique (nicht in KL)

Maurice Ravel

»Le tombeau de Couperin«, Fassung für
Orchester des Komponisten (nicht in KL)

Deutsche Radio Philharmonie

Josep Pons *Dirigent*

Frank Peter Zimmermann *Violine*

Was erwartet Sie? – Das vielleicht größte aller Violinkonzerte, ein Meisterwerk voller Anmut und Farben. Dazu: »Le tombeau de Couperin«, Ravels Hommage an den Barockmeister, aber auch an seine im Ersten Weltkrieg gefallenen Freunde, sowie die »Alten Tränen« und die »Dardanus«-Suite. Bei Dowland fließen die Tränen »in Freude und Heiterkeit«, wohingegen Rameau den Kampf des Dardanus um Prinzessin Iphise vertonte. Die Oper war zu ihrer Zeit wegen der dünnen Handlung ein ziemlicher Misserfolg, gilt aber musikalisch als einer der Höhepunkte des französischen Barocks.



Frank Peter Zimmermann





Kevin John Edusei

ÖSTERREICHISCH- UNGARISCHE MONARCHIE

33



Fr 14. November 2025, 19 Uhr
Gastkonzert
Mannheim, Rosengarten
Konzerteinführung 18.15 Uhr



So 16. November 2025, 11 Uhr
3. Matinée
Saarbrücken, Congresshalle
Konzerteinführung 10.15 Uhr

Antonín Dvořák

»In der Natur«, Konzertouvertüre op. 91

Josef Suk

Fantasie für Violine und Orchester g-Moll op. 24

Leoš Janáček

»Des Spielmanns Kind«

Ballade für Violine und Orchester

Béla Bartók

Konzert für Orchester

Deutsche Radio Philharmonie

Kevin John Edusei *Dirigent*

Josef Špaček *Violine*

Bartóks Konzert für Orchester ist ein Meisterwerk voller Schmerz, Sehnsucht und Hoffnung, eine Beschwörung der Heimat und des Lebens, komponiert von einem Schwerkranken. Von Leben und Tod handelt auch »Des Spielmanns Kind«. Janáček erzählt darin die Geschichte eines armen Dorfgeigers, der aus dem Jenseits zurückkehrt und sein Kind mitnimmt, damit es auf Erden kein Elend leiden muss. Weitaus heiterer dagegen Dvořáks »In der Natur« und die Fantasie seines Schwiegersohns Josef Suk: Hirtenmusik, Vogelgezwitscher und Jodelklänge einerseits, ein verkapptes, lyrisch zartes Virtuosenkonzert mit typisch böhmischen Zügen andererseits.

Dieses Konzert ist Teil der Programmlinie »Die Welt von Gestern«.



MEHR INFORMATIONEN

UNIVERSUM HILDEGARD

Fr 21. November 2025, 20 Uhr
UNIVERSUM HILDEGARD
Sonderkonzert
 St. Ingbert, St. Josef

So 23. November 2025, 9.04 Uhr
FRAGEN AN DIE AUTORIN
Livesendung auf SR kultur
 Kai Schmieding im Gespräch
 mit Barbara Stühlmeyer

Sa 22. November 2025, 20 Uhr
»YES, SHE CAN!«
2. Ensemblekonzert
 St. Ingbert, St. Josef

So 23. November 2025, 20 Uhr
HILDEGARD HÖRT HEINRICH
Saarbrücker Kammermusik
 St. Annual, Stiftskirche

Sie war gebildet, emanzipiert, die bedeutendste Schriftstellerin des christlichen Mittelalters und eine der ersten Komponistinnen, eine Frau, die sich nicht scheute, ihre Stimme zu erheben, der sogar Päpste und Kaiser lauschten: Hildegard von Bingen ist eine Ausnahmeerscheinung in der deutschen Geschichte. Ausgangspunkt für diese ihr gewidmete Themenwoche ist das von SR-Moderator Roland Kunz neu komponierte Oratorium »HILDEGARD«, das »zentrale Gedanken aus ihren Schriften mit einer vielschichtigen musikalischen Sprache zu einem Werk voller spiritueller Tiefe und emotionaler Kraft« verbindet, »inspiriert von Hildegards eigener Vorstellung von der »Melodie des so schönen Klanges«, so Roland Kunz.

Wie Hildegard von Bingen haben sich im Laufe der Jahrhunderte viele Komponistinnen und Musikerinnen den Konventionen ihrer Zeit widersetzt. Sie wollten sich ausdrücken und gehört werden. Im 2. Saarbrücker Ensemblekonzert widmen sich unsere DRP-Musikerinnen daher der unerhörten Musik von Frauen, unterstützt von der Sopranistin Cathrin Lange.

In »Fragen an die Autorin«, der traditionsreichsten Sachbuchsendung im deutschsprachigen Raum, kommt dann mit der Theologin, Musikwissenschaftlerin und Autorin Barbara Stühlmeyer eine der führenden Hildegard von Bingen-Expert:innen zu Wort auf SR kultur.

Den Abschluss der Themenwoche bildet das Konzert »Hildegard hört Heinrich« im Rahmen der Saarbrücker Kammermusik-Konzertreihe. Es singen die Ensembles Ordum Virtutem und Ars Choralis Coeln, die Männerstimmen singen Heinrich, die Frauenstimmen Hildegard.





Hildegard von Bingen

UNIVERSUM HILDEGARD

37



Fr 21. November 2025, 20 Uhr
Sonderkonzert
St. Ingbert, St. Josef

Roland Kunz
»HILDEGARD«, Oratorium für Sopran, Bariton,
Chor und Orchester

Deutsche Radio Philharmonie
Collegium Vocale Blieskastel
Christian von Blohn *Dirigent*
Cathrin Lange *Sopran*
Daniel Ochoa *Bariton*

Auch jenseits von Mythen und Legenden: Hildegard von Bingen zählt zu den herausragenden Persönlichkeiten der Menschheitsgeschichte. Ihre umfassenden Erkenntnisse in Medizin, Musik, Theologie und Ethik haben ein Erbe hinterlassen, das bis in die Gegenwart reicht. Das »Hildegard«-Oratorium von Roland Kunz ist dieser außergewöhnlichen Frau gewidmet und ihrer Welt der Klänge, Worte und Visionen. Als dritter Teil seiner Oratorien-Trilogie (»Der Seele Ruh« – »PAX!« – »HILDEGARD«) verbindet »HILDEGARD« zentrale Gedanken aus ihren Schriften mit einer vielschichtigen musikalischen Sprache zu einem Werk voller spiritueller Tiefe und emotionaler Kraft – inspiriert von Hildegards eigener Vorstellung von der »Melodie des so schönen Klanges«.



MEHR INFORMATIONEN

»YES, SHE CAN!«



Sa 22. November 2025, 20 Uhr
2. Ensemblekonzert Saarbrücken
St. Ingbert, St. Josef
Roland Kunz *Moderation*

Hildegard von Bingen
»O virtus sapientiae« für Gesang und Viola

Amy Beach
Theme and variations
für Flöte und Streichquartett op. 80

Gabriella Smith
»Carrot revolution« für Streichquartett

Sofia Gubaidulina
»Aus den Visionen der Hildegard von Bingen«
für Sopran solo

Maria Bach
Streichquintett

Theresa Jensen und Shoko Murakami *Violine*
Sophie Rasmussen *Viola*
Adriana Schubert und
Min-Jung Suh-Neubert *Violoncello*
Britta Jacobs *Flöte*
Cathrin Lange *Sopran*

»Hildegard von Bingen war eine Frau, die sich nicht scheute, ihre Stimme zu erheben. Inspiriert von ihren Visionen und unbeirrbar in ihren Überzeugungen widersetzte sie sich mutig den Konventionen ihrer Zeit. Ähnlich ging es vielen Komponistinnen und Musikerinnen über die Jahrhunderte. Sie wollten sich ausdrücken und gehört werden. Wir widmen ihnen einen unerhörten Konzertabend.«

Britta Jacobs, Flöte



MEHR INFORMATIONEN



Britta Jacobs



Martin Mitterutzner

»ALLES IST SPASS AUF ERDEN«?

41



Mi 26. November 2025, 9.30 Uhr
Musik für junge Ohren
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR
Roland Kunz *Moderation*

Werke von Albert Lortzing, Otto Nicolai,
Johann Strauß (Sohn), Emmerich Kálmán,
Franz Lehár und anderen, u. a. aus »Die lustigen
Weiber von Windsor«, »Eine Nacht in Venedig«,
»Gräfin Mariza« und »Giuditta«



Fr 28. November 2025, 20 Uhr
2. Studiokonzert
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR
Roland Kunz *Moderation*

Deutsche Radio Philharmonie
Benjamin Reiners *Dirigent*
Martin Mitterutzner *Tenor*



So 30. November 2025, 17 Uhr
Sonntags um 5
Kaiserslautern, Fruchthalle
Markus Brock *Moderation*

Es wird gestritten und gelacht, und am Ende
siegt die Liebe. Diese Erfolgsformel kannten
nicht nur die Operettenkönige Strauß, Lehár
und Kálmán, sondern schon ihre Vorgänger,
die Meister der deutschen Spieloper,
Lortzing und Nicolai. Von den Spielplänen
deutscher Opernhäuser scheint sie ein wenig
verschwunden zu sein, die deutsche Spieloper,
ihre Musik aber ist unsterblich.
Dieses Konzert ist Teil der Programmlinie
»Die Welt von Gestern«.



MEHR INFORMATIONEN

»NURIA UND DAS LIED DES LEBENS«



Sa 6. Dezember 2025, 16 Uhr
Familienkonzert
Kaiserslautern, SWR Studio



So 7. Dezember 2025, 10 + 12 Uhr
Familienkonzert
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR

Mit Werken von Maria Huld Markan Sigúsdóttir,
Igor Strawinsky und Maurice Ravel

Deutsche Radio Philharmonie
Daniel Reith *Dirigent*
Andrea Hoever *Konzept und Moderation*
Thomas Hoever *Konzept*

Die Welt von Nuria wird immer dunkler. Die Menschen reden nicht mehr miteinander, jeder bleibt für sich. Doch eines Tages entdeckt sie ein geheimnisvolles, leuchtendes Buch. Darin steht eine alte Sage über einen fernen Ort, an dem das Licht niemals vergeht. Gibt es diesen Ort wirklich? Nuria macht sich auf die Suche – und das Abenteuer beginnt! Auf ihrer Reise begegnet sie Musiker:innen, die vergessen haben, aufeinander zu hören, und lernt das Lied des Lebens kennen – eine Melodie voller Hoffnung, die nur gemeinsam gesungen und gespielt ihre wahre Kraft entfaltet. Mit jeder Aufgabe, die sie meistert, und jeder Note, die erklingt, kehrt ein Stück Licht zurück. Doch die Antworten über den Aufenthaltsort des Lichts, nach dem sie sucht, findet sie am Ende in sich selbst – und mit diesem Wissen kann sie die Welt verändern.

Empfohlen ab 5 Jahren



MEHR INFORMATIONEN





Lea Hänsel

HARMONIEMUSIK

45



Fr 12. Dezember 2025, 20 Uhr
3. Ensemblekonzert Saarbrücken
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR
Christian Bachmann *Moderation*

Gioachino Rossini
»Die Italienerin in Algier«, Ouvertüre
Bearb. für Bläseroktett

Franz Krommer
Partita für Bläseroktett B-Dur op. 78

Wolfgang Amadeus Mozart
»Don Giovanni« KV 527, Ouvertüre und Arien
Bearb. für Bläseroktett

George Gershwin
Szenen aus »Porgy and Bess«
Bearb. für Bläseroktett von Andrew Skirrow

Lea Hänsel und Lyuta Kobayashi *Klarinette*
Veit Stolzenberger und
Sofía Zamora Meseguer *Oboe*
Lena Nagai und **N. N.** *Fagott*
Margreth Luise Nußdorfer und
Benoît Gausse *Horn*
Ulrich Schreiner *Kontrabass*

»Ein Bläseroktett – Holzbläser plus Horn – ist wie ein Mini-Blasorchester. Die klanglichen und programmatischen Möglichkeiten sind enorm, wir können aus dem Vollen schöpfen! Auch unser Programm ist äußerst vielfältig. In den Arien dürfen wir mal singen und zaubern, aber besonders freue ich mich auf die Partita – ein Werk, das genau für diese Besetzung komponiert wurde.«

Lea Hänsel, Klarinette



WIEN 1900



So 14. Dezember 2025, 11 Uhr
4. Matinée
Saarbrücken, Congresshalle
Konzerteinführung 10.15 Uhr

Johann Strauß (Sohn)
»Kaiserwalzer« op. 437

Alban Berg
»Sieben frühe Lieder«
Fassung für Sopran und Orchester

Gustav Mahler
»Des Knaben Wunderhorn«
für Singstimme und Orchester (Auswahl)

Franz Lehár
»Die lustige Witwe« (Auszüge)

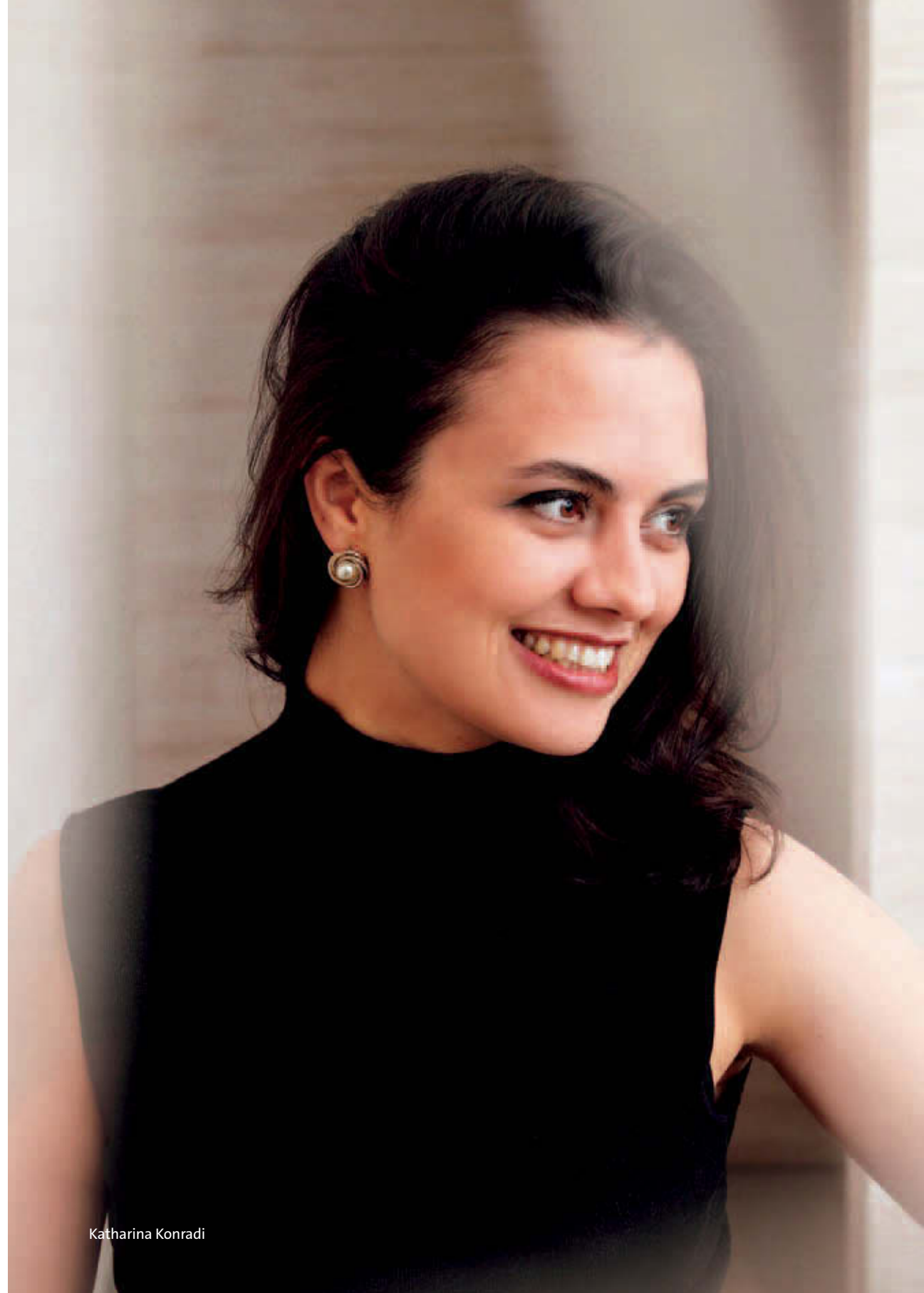
Deutsche Radio Philharmonie
Josep Pons *Dirigent*
Katharina Konradi *Sopran*
Bo Skovhus *Bariton*

Das Rezept einer guten Operette: Man nehme eine frivol-freche Handlung, füge sympathische Protagonisten und romantische Liebesgeschichten hinzu, garniere mit Lokalkolorit und flotten Tanzrhythmen. Und zu guter Letzt: ein Happy End! Lehárs »Lustige Witwe« wurde auch wegen der starken Frauenfigur und der erotischen und politischen Anspielungen berühmt. Um die große Liebe geht es auch in Bergs frühen Liedern, während die »Wunderhornlieder« für Mahler Schlüssel zur musikalischen Selbstfindung waren. Dieses Konzert ist Teil der Programmlinie »Die Welt von Gestern«.



MEHR INFORMATIONEN

Katharina Konradi





Josep Pons

DIE KUNST DES TANZES



Mi 31. Dezember 2025, 17 Uhr
Silvesterkonzert
Kaiserslautern, Fruchthalle
Roland Kunz *Moderation*

Werke von Johannes Brahms, Antonín Dvořák, Zoltán Kodály, Alexander Borodin, Peter Tschaikowsky und anderen, u. a. die »Polowetzer Tänze« und die »Danses caractéristiques« aus »Der Nußknacker«



Do 1. Januar 2026, 18 Uhr
Neujahrskonzert
Mainz, Rheingoldhalle
Roland Kunz *Moderation*

Deutsche Radio Philharmonie
Josep Pons *Dirigent*

Musik und Tanz sind seit jeher Ausdruck von Lebensfreude, Tradition und Gemeinschaft. Gerade die slawisch-ungarische Musik mit ihren feurigen Rhythmen, sehnsuchtsvollen Melodien und mitreißenden Wechslen zwischen Leidenschaft und Leichtigkeit verkörpert diese Kunst auf einzigartige Weise. Dieses Silvesterkonzert verwandelt die Bühne in eine Tanzfläche, lassen Sie sich mitreißen und tanzen Sie mit uns ins neue Jahr! Dieses Konzert ist Teil der Programmlinie »Die Welt von Gestern«.



SWR JUNGE OPERNSTARS



Sa 17. Januar 2026, 19 Uhr
SWR Junge Opernstars
Wettbewerbskonzert
Landau, Jugendstil-Festhalle
Markus Brock Moderation



So 18. Januar 2026, 17 Uhr
Sonntags um 5
SWR Junge Opernstars
Preisträgerkonzert
Kaiserslautern, Fruchthalle
Markus Brock Moderation

Sängerinnen und Sänger sowie das Programm werden kurzfristig bekanntgegeben.

Deutsche Radio Philharmonie
Guillermo García Calvo *Dirigent*

Mehr als 30 Gesangstalente hat die Publikums-Jury der Jugendstilhalle Landau in den vergangenen zwanzig Jahren zum »SWR jungen Opernstar« gemacht. Für einige von ihnen war es der Startschuss zu einer herausragenden internationalen Karriere. »Wettkampf klingt so nach Sport, das soll es eigentlich nicht sein«, sinniert ein junger Sänger in dem vom SWR produzierten Film »15 Jahre Emmerich Smola Förderpreis«. Und eine weitere Teilnehmerin ergänzt: »Es macht so viel Freude für das Publikum zu singen. Das Publikum ist die beste Jury.« – Worte, die auch die festen Überzeugungen Emmerich Smolas spiegeln, der den von ihm initiierten Sänger-Förderpreis für junge, aber bereits bühnenerfahrene Talente 2004 auf den Weg brachte und von Anfang an auf die Urteilskraft des Publikums vertraute.



Guillermo García Calvo



KLASSIK MACHT SCHULE



Di 27. – Fr 30. Januar 2026
Klassik macht Schule

Michael Gärtner
Britta Jacobs
Theresa Jensen

Lange ist erwiesen, dass die aktive Ausübung von Musik der Entwicklung der Persönlichkeit in hohem Maße dient. Zusätzlich zu den bereits bestehenden vielfältigen Angeboten der DRP, die jährlich von zahlreichen Schüler:innen sowie von Familien in Schul- und Familienkonzerten, »Musik für Junge Ohren«, Probenbesuchen und dem Experiment des »Im-Orchester-Sitzens« angenommen werden, kommen mobile Ensembles aus Orchestermitgliedern in die Schulen und machen dort in unmittelbarem Kontakt zu Schüler:innen verschiedenster Altersstufen Musik erlebbar. Sie geben mit ihrer Musikauswahl, abgerundet durch persönliche Kommentare, Kindern und Jugendlichen die Chance, sich klassischer Musik unbefangen zu nähern. Viele Facetten der Musik können somit unmittelbar erlebt, Fragen gestellt und Instrumente hautnah kennen gelernt werden.

Als Teil des öffentlich-rechtlichen Rundfunks will die DRP mit einem solchen Projekt nachhaltige, künstlerisch-ästhetische Erfahrungen auch in Schulen ermöglichen und leistet damit einen wertvollen Beitrag zur musisch-kulturellen Bildung von Kindern und jungen Menschen in Ergänzung zum Musikunterricht.



BACH, BARBER, BUENOS AIRES



Fr 30. Januar 2026, 20 Uhr
4. Ensemblekonzert Saarbrücken
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR
Roland Kunz Moderation

Werke von Johann Sebastian Bach
in der Fassung für Blechbläser

Samuel Barber
»Mutations from Bach« für Blechbläser und Pauken

Erik Morales
»Ancient City« für Blechbläser

Astor Piazzolla
»María de Buenos Aires«
Suite für Blechbläser von Steven Verhelst

**Blechbläser:innen der
Deutschen Radio Philharmonie**

»Wir beide haben schnell gemerkt, dass wir die Hingabe zur Musik Bachs und die Freude an südamerikanischer Musik teilen. Daraus haben wir unser Programm entwickelt: eine musikalische Reise von Deutschland über Nord- nach Südamerika, mit Bach als klanglichem Ankerpunkt, über Barber zu Piazzolla. Mit Morales »Ancient city« schlagen wir wieder die Brücke nach Deutschland. Das Stück erzählt die Geschichte von Breisach am Rhein in vier virtuoson Sätzen.«

David Polkinhorn *Tuba* und
Cedrik Janas *Posaune*



ALLES FÜHLT



Mi 4. Februar 2026, 10 Uhr
Musik für junge Ohren
Saarlouis, Theater am Ring
Roland Kunz *Moderation*



Do 5. Februar 2026, 20 Uhr
Gastkonzert
Saarlouis, Theater am Ring



Fr 6. Februar 2026, 19.30 Uhr
Sinfoniekonzert
Kaiserslautern, Fruchthalle
Konzerteinführung 18.45 Uhr

Peter Tschaikowsky
»Romeo und Julia«, Fantasie-Ouvertüre

Marc-Aurel Floros
Poem für Sopran und Bass-Bariton
nach einem Text von Elke Heidenreich

Peter Tschaikowsky
Sinfonie Nr. 3 D-Dur op. 29 »Die Polnische«

Deutsche Radio Philharmonie
Jonathan Stockhammer *Dirigent*
Chelsea Zurflüh *Sopran*
Valentin Ruckebier *Bass*

Musik muss sinnlich sein und das Publikum emotional erreichen, davon ist Elke Heidenreich überzeugt. Wenn sich ihr Text über Orpheus und die heilende Kraft der Kunst mit der »wunderbar sinnlichen, kraftvoll-schönen Musik« von Marc-Aurel Floros verbindet, dann ist das »die Richtung, in die es«, ihrer Meinung nach, »mit der Musik gehen sollte«, aber auch der Weg, den Tschaikowsky bereits in »Romeo und Julia« und seiner selten zu hörenden 3. Sinfonie vorgezeichnet hat. Dreht sich bei Tschaikowsky doch alles um harmonischen Einfallsreichtum, ansprechende Melodien und eine farbenreiche, effektvolle Instrumentierung.



MEHR INFORMATIONEN

Chelsea Zurflüh





WIE EIN VOGEL

57



So 8. Februar 2026, 11 Uhr
2. Ensemblekonzert Kaiserslautern
Kaiserslautern, SWR Studio
Gabi Szarvas *Moderation*

Wolfgang Amadeus Mozart
Divertimento D-Dur KV 136

Antonio Vivaldi
Konzert für Flautino, Streicher und
Basso continuo C-Dur RV 443

Konzert für Flöte, Streicher und Basso continuo
op. 10 Nr. 3 »Il Gardellino«

Wolfgang Amadeus Mozart
Streichquartett Nr. 15 d-Moll KV 421/417b

Elena Ricci *Piccolo*
Ermir Abeshi und
Nathalie Romaniuc *Violine*
David Kapchiev *Viola*
Teodor Rusu *Violoncello*
Ilka Emmert *Kontrabass*
Rainer Oster *Cembalo*

»Für mich ist »Il Gardellino« eines der schönsten Konzerte von Vivaldi. Das Werk entfaltet eine idyllische, ländliche Atmosphäre, besonders im cantabile-Mittelsatz. Der warme, holzige Klang der Piccoloflöte verstärkt diesen Charakter noch. Die Flöte imitiert den Gesang eines Cardellino – eines Distelfinken – und lässt die Musik wie einen Vogel durch den Raum schweben.«

Elena Ricci, Flöte



KARNEVAL DER KLÄNGE



Fr 13. Februar 2026, 20 Uhr
3. Studiokonzert
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR
Gabi Szarvas Moderation

Werke zum Karneval von Alexander Glasunow,
Johann Strauß (Sohn), Nicolaj Rimskij-Korsakow,
Bedřich Smetana, Jacques Offenbach u. a.



So 15. Februar 2026, 17 Uhr
Sonntags um 5
Kaiserslautern, Fruchthalle
Sabine Fallenstein Moderation

Deutsche Radio Philharmonie
Christoph Koncz Dirigent
Annija Adamsone Sopran

Helau, Alaaf – und Vorhang auf für ein Fest der Sinne! Dieses Konzert ist eine Hommage an den Karneval in all seinen Facetten – eine sprühende Mischung aus Arien und Orchesterwerken, durchzogen von Wiener Eleganz, slawischer Leidenschaft und französischem Esprit. Feiern Sie mit uns den Karneval der Klänge – ein Konzert so ausgelassen wie die fünfte Jahreszeit!



MEHR INFORMATIONEN



Annija Adamsone



Ulrike Hein-Hesse

GOLDBERG



Mi 25. Februar 2026, 20 Uhr
2. Ensemblekonzert Forbach
Forbach, Burghof
Benoît Gousse *Moderation*

Johann Sebastian Bach
Aria mit 30 Veränderungen für Cembalo
BWV 988 »Goldberg-Variationen«
Bearb. für Streichtrio von Dmitri Sitkovetsky

Ulrike Hein-Hesse *Violine*
Benjamin Rivinius *Viola*
Teodor Rusu *Violoncello*

»Die »Goldberg-Variationen« begleiten mich seit meinem Kammermusikstudium, in ihnen fühle ich mich sehr zu Hause. Sie passen in jede Lebenslage. Je nach Stimmung schwingen andere Dinge mit.

Sitkovetskys Fassung für Streichtrio ist ein absolutes Geschenk: Mit Streichinstrumenten hat man mehr Möglichkeiten zur Tonentwicklung als auf dem Cembalo, manche Variationen werden dadurch gesanglicher und wärmer. Auch die harmonischen Reibungen kann man noch intensiver auskosten. Bei vielen Variationen hat man das Gefühl, Bach selbst hätte diese Musik für Streichtrio gedacht, auch wenn man sich in den schnellen, virtuoseren Variationen das klare, durchsichtige Klangbild eines Cembalos wünscht und sich hart erarbeiten muss.«

Ulrike Hein-Hesse, Violine

MEHR INFORMATIONEN



DIRIGIERWERKSTATT



Fr 27. Februar 2026, 20 Uhr
4. Studiokonzert
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR
Christian Bachmann *Moderation*

In Zusammenarbeit mit dem
Forum Dirigieren des Deutschen Musikrats

György Ligeti
Melodien für Orchester

Eun-Hwa Cho
»Wiegenlied« für Orchester (UA)

Arnold Schönberg
Begleitmusik zu einer Lichtspielszene op. 34

Arnulf Herrmann
»manische Episode« für Orchester

Deutsche Radio Philharmonie
Dirigent:innen des
Deutschen Dirigierforums
Manuel Nawri *Künstlerische Leitung*

»Drohende Gefahr – Angst – Katastrophe« – mit diesen Schlagworten versah Schönberg seine »Begleitmusik«. Anders als der Titel es vermuten ließe, bezog sie sich auf einen konkreten Film, auch das »Programm« ist eher als Anregung gedacht. Sehr viel konkreter dagegen Herrmann: In seiner »manischen Episode« »wird eine einzige Konstellation von Motiven immer weiter zerlegt, verwandelt und weitergetrieben«, rennt »wieder und wieder und mit zunehmender Intensität gegen eine unsichtbare Wand an«. Ligeti seinerseits schafft vordergründig ein »Chaos diskrepanter Melodien«, dennoch war es ein Versuch, seine »Musiksprache aufzulockern, transparenter zu machen«.



MEHR INFORMATIONEN



Manuel Nawri



Paul Lewis

LEGENDEN UND TEMPERAMENTE



Fr 6. März 2026, 19.30 Uhr
Sinfoniekonzert
Kaiserslautern, Fruchthalle
Konzerteinführung 18.45 Uhr



So 8. März 2026, 11 Uhr
5. Matinée
Saarbrücken, Congresshalle
Konzerteinführung 10.15 Uhr

Mélanie Bonis

»Trois femmes de légende pour orchestre«:
»Le songe de Cléopâtre« op. 180 Nr. 2
»Ophélie« op. 165 Nr. 2
»Salomé« op. 100 Nr. 2

Wolfgang Amadeus Mozart

Klavierkonzert B-Dur KV 595

Carl Nielsen

Sinfonie Nr. 2 op. 16 »Die vier Temperamente«

Deutsche Radio Philharmonie

Michael Schönwandt *Dirigent*

Paul Lewis *Klavier*

Drei Klangbilder von Mélanie Bonis, drei legendäre Frauen: Königin Kleopatra in ihrem prunkvollen Palast, Ophelia, Hamlets Geliebte, die dem Wahnsinn verfällt und unter mysteriösen Umständen in einem Fluss ertrinkt, schließlich die biblische Prinzessin Salome. Nielsen hingegen bezieht sich auf die antike Lehre von den »vier Temperamenten«: »cholisch«, »phlegmatisch«, »melancholisch« und »sanguinisch«. Mozarts B-Dur-Konzert wiederum ist sein letzter und vielleicht gelungenster Beitrag zur Gattung der Klavierkonzerte. Es kündigt vom Frühling.



»SUBITO CON FORZA«



Fr 13. März 2026, 20 Uhr
3. Soirée
Saarbrücken, Congresshalle
Konzerteinführung 19.15 Uhr

Unsuk Chin
»Subito con forza« für Orchester

Joseph Haydn
Sinfonie Nr. 92 G-Dur Hob. I:92 »Oxford«

Antonín Dvořák
Cellokonzert h-Moll op. 104

Orchestre national de Metz Grand Est
David Reiland *Dirigent*
Raphaël Jouan *Violoncello*

Ursprünglich wollte Dvořák sein Cellokonzert gar nicht schreiben, er hielt das Cello für »ein Stück Holz, das oben kreischt und unten brummt«. Dem Konzert hört man das nicht an! Es entstand in der neuen Welt aus Trauer um Dvořáks verstorbene Jugendliebe. »Subito con forza« ist eine Hommage ganz eigener Art, sie verdichtet Beethovens Stil und lässt Gegensätze radikal aufeinanderprallen. Geradezu mustergültig ist dagegen Haydns 92. Sinfonie. Ihren Beinamen erhielt sie, da Haydn sie spielte, als ihm die Ehrendoktorwürde der Oxford University verliehen wurde.



MEHR INFORMATIONEN



Raphaël Jouan



ORCHESTEROLYMPIADE

69



Sa 14. März 2026, 15 Uhr
Familienkonzert
Kaiserslautern, SWR Studio



So 15. März 2026, 10 + 12 Uhr
Familienkonzert
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR

Benjamin Britten
»The Young Person's Guide to the Orchestra«

Willy Geisler
Quodlibet »Das Orchester«

Deutsche Radio Philharmonie
Günther Albers *Dirigent*
Ingrid Hausl *Konzept und Moderation*

Manege frei für das größte musikalische Spektakel des Jahres! Wenn sich die DRP zur Orchesterolympiade versammelt, ist Singrid Sausl, die rasende Reporterin, natürlich live dabei. Sie nimmt Euch mit auf eine aufregende Entdeckungsreise durch das Klanguniversum eines Orchesters – voller Rekorde, Rätsel und überraschender Fakten!

Welche Instrumente glänzen mit atemberaubender Geschwindigkeit? Wer hält den Rekord für den längsten Ton? Und wie viele Pferdehaare stecken eigentlich in einem Geigenbogen? Begleitet von Benjamin Britten's »The Young Person's Guide to the Orchestra« tauchen wir ein in die Welt der Streicher, Bläser und Schlagwerker. Singrid Sausl spürt die besten Orchesterwitze auf, lüftet streng gehütete Geheimnisse und stellt euch die Stars der Bühne hautnah vor – kommt, lauscht und staunt mit uns!

Empfohlen ab 5 Jahren

MEHR INFORMATIONEN



DRP PUR: MUSIK AN EUROPÄISCHEN HÖFEN III



Do 19. März 2026, 13 Uhr
3. À la carte
Kaiserslautern, SWR Studio
Sabine Fallenstein Moderation



Fr 20. März 2026, 20 Uhr
5. Studiokonzert
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR
Roland Kunz Moderation



Sa 21. März 2026, 20 Uhr
Gastkonzert
Dillingen, Stadthalle

Henry Purcell
Suite für Streicher und Basso continuo
aus »Abdelazer or The Moor's revenge« (nicht in KL)

Jan Dismas Zelenka
»Hipocondrie« à 7 concertanti A-Dur (nicht in KL)

Georg Muffat
Sonate für
Streicher und Basso continuo Nr. 5 G-Dur
aus »Armonico tributo cioè sonate di camera«

Jan Dismas Zelenka
Trionsonate Nr. 1 in F-Dur ZWV 181

Joseph Haydn
Sinfonie Nr. 6 D-Dur Hob. I:6 »Le matin«

Deutsche Radio Philharmonie
Ilka Emmert Kontrabass und
Künstlerische Leitung

Ein buntes Programm, tänzerisch, ohne Dirigent, mit zwei Unbekannten: Muffat gilt als größter deutscher Eklektiker vor Bach. Er vermischte französische, italienische und deutsche Musik zu einem »europäischen« Stil. Auch Zelenka zählt zu den Modernisten des Barock; er komponierte hochkomplex, hochvirtuos und unkonventionell. Purcells extravagante »Abdelazer«-Suite war Vorlage für Britten's »Young Person's Guide«, mit Haydn schließlich geht buchstäblich die Sonne auf.



MEHR INFORMATIONEN



Ilka Emmert



Teodor Rusu

ELEGANZ UND AUFRUHR



Mi 25. März 2026, 20 Uhr
5. Ensemblekonzert Saarbrücken
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR
Roland Kunz *Moderation*

Camille Saint-Saëns
Klavierquintett a-Moll op. 14

Dmitrij Schostakowitsch
Klavierquintett g-Moll op. 57

Ermir Abeshi und Shoko Murakami *Violine*
Justyna Sikorska *Viola*
Teodor Rusu *Violoncello*
Hwanhee Yoo *Klavier*

»Saint-Saëns' Klavierquintett zu hören ist wie die Begegnung mit einem liebenswürdigen Gastgeber bei einer lebhaften, sonnigen Zusammenkunft – warmherzig, kultiviert und darauf bedacht, Sie mit Schönheit und Ausgeglichenheit zu bezaubern. Schostakowitschs Klavierquintett hingegen fühlt sich an, als säße man mit einem alten Freund zusammen, der hinter einer ruhigen Fassade seine tiefsten Kämpfe und Momente trotziger Hoffnung teilt. Der eine lädt Sie ein, in Freude zu schwelgen, während der andere Sie auffordert, den Komplexitäten des Lebens mit Empathie und Mut zu begegnen.«

Teodor Rusu, Violoncello



LAMENTS AND PASSION



Fr 27. März 2026, 19.30 Uhr
Gastkonzert
Weikersheim, Tauberphilharmonie



So 29. März 2026, 11 Uhr
6. Matinée
Saarbrücken, Congresshalle
Konzerteinführung 10.15 Uhr

Tōru Takemitsu
Requiem für Streicher

Joseph Haydn
Sinfonie Nr. 26 d-Moll Hob. I:26 »Lamentatione«

Giovanni Battista Pergolesi
Stabat Mater

Deutsche Radio Philharmonie
Masato Suzuki *Dirigent*
Jone Martínez *Sopran*
Daniel Elgersma *Countertenor*

Gleich ob Freud oder Leid, Glück oder Zorn, Musik hat die Kraft, tiefste Gefühle auszudrücken. Insbesondere Tod und Trauer haben Komponisten zu ergreifend schönen Werken inspiriert: Takemitsus Requiem ist dem Andenken seines Freundes und Kollegen Hoyasaka gewidmet, Haydns »Lamentatione« verarbeitet spätmittelalterliche liturgische Passionsmelodien, Pergolesis Stabat Mater erzählt, wie Maria »voller Schmerzen, mit zerrißnem Herzen unterm Kreuz des Sohnes steht«.



MEHR INFORMATIONEN



Masato Suzuki

CREATIVE PARTNER

Do 16. April 2026, 13 Uhr
CREATIVE PARTNER BRETT DEAN I
4. À la carte
Kaiserslautern, SWR Studio

Mi 17. Juni 2026, 9.30 Uhr
MUSIK FÜR JUNGE OHREN
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR

Fr 19. Juni 2026, 20 Uhr
CREATIVE PARTNER BRETT DEAN III
6. Studiokonzert
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR

So 19. April 2026, 11 Uhr
CREATIVE PARTNER BRETT DEAN I
7. Matinée
Saarbrücken, Congresshalle

Mi 17. Juni 2026, 20 Uhr
CREATIVE PARTNER BRETT DEAN II
7. Ensemblekonzert
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR

BRETT DEAN

Fantasievoll, ausdrucksstark, virtuos, relevant – so lassen sich die Stücke von Brett Dean beschreiben. Der Australier war 15 Jahre lang Bratscher bei den Berliner Philharmonikern, bevor er den Schritt in die freischaffende Komponistenlaufbahn wagte. Inzwischen wird seine Musik von führenden Orchestern und Dirigent:innen gespielt, darunter Sir Simon Rattle, Vladimir Jurowski und Andris Nelsons, die Berliner Philharmoniker, das BBC Philharmonic und das Los Angeles Philharmonic Orchestra. Als Dirigent, Solist und Kammermusiker ist er regelmäßig auf den großen Bühnen und Festivals zu erleben.

Nun übernimmt er die Position des Creative Partners der DRP von Jörg Widmann, der diese Position zwei Jahre lang innehatte. Gemeinsam mit HK Gruber und Martyn Brabbins, zwei langjährigen Weggefährten und Experten für Neue Musik, wird Brett Dean das Programm von zwei Konzertwochen gestalten und darüber hinaus als Solist und Kammermusiker in Erscheinung treten.

Viele von Deans Werken basieren auf literarischen, politischen oder umweltbezogenen Anregungen, so auch »Epitaph« und die »Pastoral Symphony«: »Epitaph« entstand als »Folge von Erinnerungsstücken« und »Ausdruck von Verlust und Besinnung als Feier von individuellen Qualitäten, Charakteristika und Errungenschaften gehört werden; von erfüllten ebenso wie von zu früh geendeten Lebensläufen«. Die »Pastoral Symphony« verkörpert Deans »Liebe für die Klänge der Natur« und den »herrlichen Gesang der Vögel«, drückt gleichzeitig aber auch sein »immenses, wachsendes Verlustgefühl« aus und sein Bedauern über »unser schonungs- und respektloses Wüten« gegen die Natur. Sein Bratschenkonzert ist Musik »von zerrissener Virtuosität, voller rhythmischer Ecken und Kanten, die Art von Kreuzung, die vielleicht entstanden wäre, wenn Paul Hindemith in einer Band mit Tom Waits gespielt hätte ...«.

Im Konzert erklingen sie gemeinsam mit Kostbarkeiten wie HK Grubers »Frankenstein!!«, Cerhas »Wiener Kaleidoskop« oder der Uraufführung von Pasquale Punzos »Arcipelaghi insonni«.





Brett Dean

CREATIVE PARTNER BRETT DEAN I



Do 16. April 2026, 13 Uhr
4. À la carte
Kaiserslautern, SWR Studio
Sabine Fallenstein Moderation



So 19. April 2026, 11 Uhr
7. Matinée
Saarbrücken, Congresshalle
Konzerteinführung 10.15 Uhr

Brett Dean
Violakonzert (nicht in KL)

Friedrich Cerha
»Wiener Kaleidoskop« für Orchester (Auswahl)

HK Gruber
»Frankenstein!!«, Pandämonium für
Chansonnier und Ensemble
nach Kinderreimen von H. C. Artmann

Deutsche Radio Philharmonie
HK Gruber *Dirigent* und *Chansonnier*
Brett Dean *Viola*

»Es ist gegen den Strich des Bratschentums komponiert«, beschreibt Komponist und Solist Brett Dean sein Bratschenkonzert: »Es ist Musik von zerrissener Virtuosität, voller rhythmischer Ecken und Kanten, die Art von Kreuzung, die vielleicht entstanden wäre, wenn Paul Hindemith in einer Band mit Tom Waits gespielt hätte ...« Damit passt es zu HK Grubers »Frankenstein!!«, ein komisch-skuril-schauriges Pandämonium, das zwischen Popmusik, Wiener Kabarett, Kurt Weill, Hanns Eisler und Strawinskys Neoklassizismus changiert, und Cerhas »Wiener Kaleidoskop«, eine Hommage an die Klänge seiner Kindheit: Walzer, Polkas, Operettenmelodien – durch Verfremdung überdreht, pointiert und auf Distanz gebracht.



BERLIN, BERLIN – WIR FAHREN NACH BERLIN!



Fr 17. April 2026, 20 Uhr
6. Ensemblekonzert Saarbrücken
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR
Schlagwerker der DRP *Moderation*

Percussion-Improvisationen

**Stephan Böhnlein, Michael Gärtner,
Martin Frink, Jochen Ille** *Schlagwerk*

Eine Reise, eine Erbschaft und eine einmalige Klangwelt – dieses Konzert ist alles außer gewöhnlich! Als unsere vier DRP-Schlagwerker während der Pandemie mit einem Transporter nach Berlin fuhren, um die hinterlassenen Percussion-Instrumente ihres verstorbenen RSO-Kollegen Richard Armbruster abzuholen, entstand mehr als nur eine Anekdote. Die Vielfalt und Einzigartigkeit der Instrumente – von zarten Klingeln aus China und Japan bis hin zu rhythmischen Klangwundern aus Südafrika und Indonesien – inspirierten sie zu einem besonderen Konzertabend.

Hier gibt es keine vorgegebenen Stücke, keine Noten – nur den Moment, die Improvisation und die grenzenlose Welt der Klänge. Zwischen Musik und Performance, Klangexperiment und Erzählung präsentieren unsere Schlagwerker eine faszinierende Hommage.



WURZELN UND WEGE



Mi 22. April 2026, 20 Uhr
3. Ensemblekonzert Forbach
Forbach, Burghof

Anton Reicha
Bläserquintett Es-Dur op. 88 Nr. 2

Hans-Werner Henze
Bläserquintett

Julio Medaglia
»Belle époque en Sud-America«
Suite für Bläserquintett

George Onslow
Bläserquintett F-Dur op. 81

Jean Françaix
Bläserquintett Nr. 1

Britta Jacobs *Flöte*
Veit Stolzenberger *Oboe*
Lyuta Kobayashi *Klarinette*
Lena Nagai *Fagott*
Benoît Gausse *Horn*

»Unser Programm führt durch die Wahlheimaten großer Komponisten – Orte, die neue Perspektiven boten, Inspiration schenken und Karrieren prägten. Reicha zog von Prag nach Paris, Onslow flüchtete mit seiner Familie nach Hamburg, bevor er seinen Weg nach Frankreich fand. Françaix wiederum fühlte sich von Deutschland besonders geschätzt, während Medaglia brasilianische Folklore mit europäischen Einflüssen verband.«

Veit Stolzenberger, Oboe



»LE MATIN«



Mi 29. April 2026, 20 Uhr
Gastkonzert
Landau, Jugendstil-Festhalle

Henry Purcell
Suite für Streicher und Basso continuo
aus »Abdelazer or The Moor's revenge«

Jan Dismas Zelenka
»Hipocondrie« à 7 concertanti A-Dur

Georg Muffat
Sonate für
Streicher und Basso continuo Nr. 5 G-Dur
aus »Armonico tributo cioè sonate di camera«

Jan Dismas Zelenka
Trionsonate Nr. 1 in F-Dur ZWV 181

Joseph Haydn
Sinfonie Nr. 6 D-Dur Hob. I:6 »Le matin«

Deutsche Radio Philharmonie
Ilka Emmert *Kontrabass* und
Künstlerische Leitung

»Das Schöne ist: Wenn man als Orchestermusikerin die Möglichkeit hat, alle Stücke selbst auszuwählen, kann man ein abwechslungsreiches Programm zusammenstellen, bei dem einem jedes einzelne Stück am Herzen liegt. Die Besetzungen in diesem Programm sind sehr unterschiedlich, sie zeigen die Vielseitigkeit unseres Musikerdaseins, die für mich den besonderen Reiz meines Berufes ausmacht.«

Ilka Emmert, Kontrabass



MEHR INFORMATIONEN

ZWISCHEN WELTEN



So 3. Mai 2026, 11 Uhr
3. Ensemblekonzert Kaiserslautern
Kaiserslautern, SWR Studio
Gabi Szarvas *Moderation*

Wolfgang Amadeus Mozart
Streichquintett Es-Dur KV 614

Bohuslav Martinů
Streichquintett H. 164

Johan Svendsen
Streichquintett C-Dur op. 5

Ulrike Hein-Hesse und
Helmut Winkel *Violine*
Jessica Sommer und **David Kapchiev** *Viola*
Yannick Groll *Violoncello*

»Unser Programm beginnt mit einer Haydn-Hommage von Mozart voller kompositorischer Finesse und vordergründiger Heiterkeit. Mit dem Quintett von Martinů folgt dann ein düsteres Werk, fast von Schostakowitsch'scher Tiefe; ich stelle mir einen Menschen vor, der nach einem Schicksalsschlag mit dem Transzendenten in Berührung kommt und sich dann gestärkt wieder dem Leben zuwenden kann. Das Svendsen-Quintett schließlich ist ein Werk, klanglich zwischen Klassik und Romantik, stilistisch oft noch auf der Suche, aber voller Aufbruchstimmung.«

Ulrike Hein-Hesse, Violine



MEHR INFORMATIONEN



Arabella Steinbacher

DIE WELT VON GESTERN



Do 7. Mai 2026, 13 Uhr
5. À la carte
Kaiserslautern, SWR Studio
Sabine Fallenstein *Moderation*



Fr 8. Mai 2026, 20 Uhr
4. Soirée
Saarbrücken, Congresshalle
Konzerteinführung 19.15 Uhr



Sa 9. Mai 2026, 19 Uhr
Gastkonzert
Mannheim, Rosengarten
Konzerteinführung 18.15 Uhr

Ferruccio Busoni
Berceuse élégiaque op. 42
»Des Mannes Wiegenlied am Sarge seiner Mutter«

Alban Berg
Violinkonzert »Dem Andenken eines Engels«
(nicht in KL)

Johannes Brahms
Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98

Deutsche Radio Philharmonie
Josep Pons *Dirigent*
Arabella Steinbacher *Violine*

»Eines Tages mag Dir aus einer Partitur [...] erklingen, was ich fühle und wofür ich heute keinen Ausdruck finde«, schrieb Berg an die Mutter der Manon Gropius, als diese im Alter von 18 Jahren an den Folgen von Polio verstarb. Sein Violinkonzert ist »Dem Andenken eines Engels« gewidmet, ein Versuch, »dort Worte zu finden, wo die Sprache versagt«. Noch vor der Uraufführung erlag Berg selbst einer Blutvergiftung infolge eines Insektenstichs, so wurde das Violinkonzert auch für ihn zu einem Requiem. Busonis Berceuse entstand als »Wiegenlied am Sarge seiner Mutter«, ebenfalls unter dem Eindruck des Todes. Brahms wiederum dachte bei seiner 4. Sinfonie an den Geschmack von sauren Kirschen.



TRAGISCHE SINFONIE, EINE VORAHNUNG



Fr 15. Mai 2026, 20 Uhr
Sonderkonzert
In Kooperation mit den Musikfestspielen Saar
Congresshalle Saarbrücken
Konzerteinführung 19.15 Uhr

Gustav Mahler
Sinfonie Nr. 6 a-Moll

Deutsche Radio Philharmonie
Josep Pons *Dirigent*

Mahlers 6. Sinfonie gibt Rätsel auf. Sie ist vielleicht das düsterste Werk, das er je geschrieben hat, erschütternd, klanglich spröde und in ihrer Ausweglosigkeit fast vernichtend. Und doch entstand sie in einer der glücklichsten Zeiten Mahlers, als er, frisch verheiratet, mit seiner kleinen Familie zwei unbeschwerte Sommer am Wörthersee verbrachte. Die Sechste sei sein allerpersönlichstes Werk und ein prophetisches, so Mahlers Frau Alma. Kein Stück sei ihm so unmittelbar aus dem Herzen geflossen. Mit ihr habe er sein Leben [und das nahende Unheil] ›anticipando‹ musiziert. Dieses Konzert ist Teil der Programmlinie »Die Welt von Gestern«.



MEHR INFORMATIONEN

Josep Pons





Pietari Inkinen

MYTHENKLÄNGE



Fr 12. Juni 2026, 19.30 Uhr

Gastkonzert
Opernfestspiele Heidenheim
Heidenheim, Festspielhaus



Sa 13. Juni 2026, 19 Uhr

Gastkonzert
Ludwigsburger Schlossfestspiele
Ludwigsburg, Forum am Schlosspark



So 14. Juni 2026, 19 Uhr

Gastkonzert
RheinVokal
Koblenz, Rhein-Mosel-Halle

Jean Sibelius

»Pohjolas Tochter«, Sinfonische Fantasie op. 49

Lieder für Sopran und Orchester:

»Herbstabend« op. 38 Nr. 1

»An den Abend« op. 17 Nr. 6

»Kaiutar« op. 72 Nr. 4

»Soluppgång« (Sonnenaufgang) op. 37 Nr. 3

»War es ein Traum« op. 37 Nr. 4

»Luonnotar« op. 70

Gustav Mahler

Sinfonie Nr. 4 G-Dur für Sopran und Orchester

Deutsche Radio Philharmonie

Pietari Inkinen *Dirigent*

Tuuli Takala *Sopran*

Bei einem Spaziergang hatten Mahler und Sibelius Gelegenheit, über »alle großen Fragen der Musik auf Leben und Tod« zu diskutieren, auch über die Sinfonik. Wo Sibelius einen inneren Zusammenhang der Motive anstrebte, war Mahler »ganz anderer Meinung: ›Nein, die Sinfonie muss wie die Welt sein. Sie muss alles umfassen.« So finden sich in Mahlers Vierter verschiedenste Gestaltungselemente wie Volksmusik, Choräle, Märsche oder Gesang, während Sibelius die Mythen seiner Heimat in schwerblütigen, manchmal aber auch heiteren Stimmungsbildern vertonte.



CREATIVE PARTNER BRETT DEAN II



Mi 17. Juni 2026, 20 Uhr
7. Ensemblekonzert Saarbrücken
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR
Roland Kunz *Moderation*

Wolfgang Amadeus Mozart
Kirchensonate D-Dur KV 144
Bearb. für Streichquintett von Brett Dean

Brett Dean
»Epitaphs« für Streichquintett

Wolfgang Amadeus Mozart
Streichquintett D-Dur KV 593

Margarete Adorf und
Xiangzi Cao-Staemmler *Violine*
Brett Dean und **Benedikt Schneider** *Viola*
Yannick Groll *Violoncello*

Fünf Miniaturen, fünf Personen, fünf Instrumente – Brett Deans »Epitaph« ist ein liebevoller Nachruf auf fünf Freunde und Kollegen voller Anspielungen und Zitate. Die Besetzung mit doppelter Bratsche orientiert sich an Mozarts Streichquintetten, die als Muster formaler Perfektion gelten. Die Kirchensonaten stammen noch aus Mozarts Salzburger Zeit und dienen der musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes.



MEHR INFORMATIONEN

Benedikt Schneider





Brett Dean

CREATIVE PARTNER BRETT DEAN III



Mi 17. Juni 2026, 9.30 Uhr
Musik für Junge Ohren
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR
Roland Kunz *Moderation*



Fr 19. Juni 2026, 20 Uhr
6. Studiokonzert
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR
Roland Kunz *Moderation*

Pasquale Punzo
»Arcipelaghi insonni« für Orchester (UA)

Brett Dean
»Pastoral Symphony« für Kammerorchester

Ludwig van Beethoven
Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68 »Pastorale«

Deutsche Radio Philharmonie
Martyn Brabbins *Dirigent*
Brett Dean *Creative Partner*

Welch unglaubliche Quelle von Freude und Schönheit, ganz zu schweigen von Inspiration die Natur ist, zeigt die Masse und Vielfalt der Oden in der klassischen Musik, allen voran Beethovens »Pastorale«. Doch wenn man – so Brett Dean – in der heutigen Zeit diesen wunderbaren Reichtum an Schätzen preisen will, fällt es zunehmend schwer, die Liebe für die Klänge der Natur von einem immensen, wachsenden Verlustgefühl zu trennen. Seine »Pastorale« ist »ein Stück über den herrlichen Gesang der Vögel, seine Bedrohungen, seinen Verlust und den seelenlosen Lärm, der übrig bleibt, wenn alle verschwunden sind«. »Arcipelaghi insonni« gliedert sich in fünf Teile, fünf Inseln eines großen Archipels.



STERNSTUNDEN



Fr 26. Juni 2026, 20 Uhr
 Gastkonzert
 Ludwigsburger Schlossfestspiele
 Ludwigsburg, Forum am Schlosspark



Sa 27. Juni 2026, 20 Uhr
 Gastkonzert
 Internationale Wolfegger Konzerte
 Wolfegg, Rittersaal



So 28. Juni 2026, 17 Uhr
 Gastkonzert
 Internationale Wolfegger Konzerte
 Wolfegg, Stiftskirche

Programm und Solisten werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Deutsche Radio Philharmonie
Manfred Honeck *Dirigent*
Sheku Kanneh-Mason *Violoncello*

Immer am letzten Juni-Wochenende öffnet das Wolfegger Schloss seine Pforten für Sternstunden der Musik. Seit 30 Jahren stehen die Internationalen Wolfegger Konzerte unter der Künstlerischen Leitung des Dirigenten Manfred Honeck und haben sich zu einem der renommiertesten Klassikfestivals im Südwesten Deutschlands entwickelt. Der langjährige Musikdirektor des Pittsburgh Symphony Orchestra hat sich mit seinen wegweisenden Interpretationen international einen Namen gemacht. Voller Freude ist die Deutsche Radio Philharmonie zum wiederholten Mal zu Gast im grandios in die Voralpenlandschaft eingebetteten Renaissanceschloss und der barocken Stiftskirche Wolfegg.



MEHR INFORMATIONEN



Sheku Kanneh-Mason



SR KLASSIK AM SEE

97



Sa 4. Juli 2026, 20 Uhr
Open Air-Konzert
Losheim am See, Strandbad

Programm und Ausführende werden mit
Eröffnung des Vorverkaufs einige Monate
vor dem Open Air bekannt gegeben.

Deutsche Radio Philharmonie

Ein lauer Sommerabend, ein einzigartiges
Naturpanorama und die Deutsche Radio
Philharmonie live auf der großen Bühne
– das ist SR Klassik am See! Seit fast drei
Jahrzehnten lädt das große Open-Air-Konzert
am Losheimer Stausee Musikliebhaber, Familien
und Picknickfreunde gleichermaßen ein, um
einen unvergesslichen Abend zu erleben.
Ob entspannt auf der Decke, stilvoll mit
Kerzenleuchtern oder ganz einfach barfuß im
Gras – das einzigartige Konzertambiente lädt
zum Genießen ein. Und wenn zum großen
Finale das traditionelle Feuerwerk den Himmel
erleuchtet, wird der Saisonabschluss der
Deutschen Radio Philharmonie endgültig zur
Zaubernacht am See.

MEHR INFORMATIONEN



KLANGGESCHICHTE



So 5. Juli 2026, 17 Uhr
 Sonntags um 5 Extra
 »80 Jahre SWR Studio Kaiserslautern«
 Kaiserslautern, SWR Studio
 Markus Brock Moderation

Programm und Ausführende werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Deutsche Radio Philharmonie

Ein Abend, zwei Jubiläen und ein musikalisches Feuerwerk: Die Deutsche Radio Philharmonie feiert 80 Jahre SWR Studio Kaiserslautern und 80 Jahre SWR Rundfunkorchester Kaiserslautern mit einem besonderen Konzert: Inspiriert vom reichen Erbe des einstigen Rundfunkorchesters erwartet das Publikum ein facettenreiches Programm – mal beschwingt und unterhaltsam, mal klanglich überraschend. Seit 1946 prägte das Rundfunkorchester Kaiserslautern mit seiner Mischung aus Klassik und niveauvoller Unterhaltung die Radiolandschaft. Heute setzt die Deutsche Radio Philharmonie dieses Vermächtnis fort – mit Spielfreude, Vielfalt und künstlerischer Exzellenz. Zum Jubiläum kehrt die Musik an einen besonderen Ort zurück: in den Smola-Saal, benannt nach Emmerich Smola, dem langjährigen Chefdirigenten des Rundfunkorchesters. Ein Festkonzert, das Vergangenheit und Zukunft in einem mitreißenden Klangerlebnis verbindet, und ein Jubiläum, das nachklingt – feiern Sie mit uns!





FANTASIE UND FORM

101



Sa 11. Juli 2026, 19.30 Uhr
Eröffnungskonzert Mainzer Musiksommer
Mainz, St. Stephan

Henry Purcell
Suite für Streicher und Basso continuo
aus »Abdelazer or The Moor's revenge«

Jan Dismas Zelenka
»Hipocondrie« à 7 concertanti A-Dur

Georg Muffat
Sonate für
Streicher und Basso continuo Nr. 5 G-Dur
aus »Armonico tributo cioè sonate di camera«

Jan Dismas Zelenka
Triosonate Nr. 1 in F-Dur ZWV 181

Joseph Haydn
Sinfonie Nr. 6 D-Dur Hob. I:6 »Le matin«

Deutsche Radio Philharmonie
Ilka Emmert *Kontrabass* und
Künstlerische Leitung

»Die Instrumentalmusik des 17. und frühen 18. Jahrhunderts ist noch nicht für Aufführungen unter der Leitung eines Dirigenten gedacht, deshalb finde ich, sie eignet sich sehr gut für das Format DRP Pur. Sie ist sehr vielfältig, jede Stimme lebt, und ich freue mich darauf, Ihnen die stilistische Wachheit der DRP zu zeigen und unsere gemeinsame Begeisterung für diese großartige Musik mit Ihnen zu teilen!«

Ilka Emmert, Kontrabass



Werbeanzeige

DIRIGENTEN UND SOLISTEN

103

CHEFDIRIGENT

Josep Pons 19, 20, 25, 29, 30, 46, 49, 85, 86

ERSTER GASTDIRIGENT

Michael Schönwandt 12, 16, 65

DIRIGENT/IN

Günther Albers 69
Christian von Blohn 37
Martyn Brabbins 93
Guillermo García Calvo 50
Marzena Diakun 15
Kevin John Edusei 33
HK Gruber 79
Manfred Honeck 94
Pietari Inkinen 89
Christoph Koncz 58
Manuel Nawri 62
David Reiland 66
Benjamin Reiners 41
Daniel Reith 42
Jonathan Stockhammer 54
Masato Suzuki 74
Gast Waltzing 11

ORCHESTER UND CHÖRE

Collegium Vocale Blieskastel 37
Orchestre national de Metz Grand Est 66

KLAVIER

Paul Lewis 65

VIOLINE

Sergei Dogadin 15
Josef Špaček 33
Arabella Steinbacher 85
Frank Peter Zimmermann 30

VIOLA

Brett Dean 79

VIOLONCELLO

Raphaël Jouan 66
Sheku Kanneh-Mason 94

KONTRABASS

Ilka Emmert 70, 82, 101

GESANG

Annija Adamsone 58
Marianne Crebassa 19
Daniel Elgersma 74
Katharina Konradi 46
Christina Landshamer 12, 16
Cathrin Lange 37
Julia Lezhneva 29
Jone Martínez 74
Zara McFarlane 11
Martin Mitterrutzner 41
Daniel Ochoa 37
Valentin Ruckebier 54
Bo Skovhus 46
Tuuli Takala 89
Chelsea Zurflüh 54

Werbeanzeige

KOMPONISTEN UND SINFONISCHE WERKE

105

B

Béla Bartók

Konzert für Orchester 33

Ludwig van Beethoven

»Coriolan«, Ouvertüre op. 62 20

»Egmont«, Ouvertüre op. 84 20

»Fidelio«, Ouvertüre op. 72 20

Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68 »Pastorale« 93

Violinkonzert D-Dur op. 61 30

Alban Berg

»Sieben frühe Lieder« 46

Violinkonzert 85

Hector Berlioz

»Symphonie fantastique« op. 14 19

Mélanie Bonis

»Trois femmes de légende pour orchestre« 65

Johannes Brahms

Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98 85

Benjamin Britten

»The Young Person's Guide to the Orchestra« 69

Ferruccio Busoni

Berceuse élégiaque op. 42 85

C

Joseph Canteloube

»Chants d'Auvergne« (Auswahl) 12, 16

Friedrich Cerha

»Wiener Kaleidoskop« für Orchester 79

Cécile Chaminade

»Callirhoë«, Suite op. 37 12, 16

Un Suk Chin

»Subito con forza« für Orchester 66

Eun-Hwa Cho

»Wiegenlied« für Orchester (UA) 62

D

Brett Dean

»Pastoral Symphony« 93

Violakonzert 79

John Dowland

»Lachrimae antiquae« 30

Antonín Dvořák

Cellokonzert h-Moll op. 104 66

»In der Natur«, Ouvertüre op. 91 33

F

Marc-Aurel Floros

Poem nach einem Text von E. Heidenreich 54

G

Willy Geisler

Quodlibet »Das Orchester« 69

HK Gruber

»Frankenstein!!« 79

H

Georg Friedrich Händel

»Rejoice greatly« aus »Der Messias« HWV 56 29

Werbeanzeige

Joseph Haydn

Sinfonie Nr. 6 D-Dur Hob. I:6 »Le matin« 70, 82, 101

Sinfonie Nr. 26 d-Moll Hob. I:26 »Lamentatione« 74

Sinfonie Nr. 92 G-Dur Hob. I:92 »Oxford« 66

Arnulf Herrmann

»manische Episode« für Orchester 62

J

Leoš Janáček

»Des Spielmanns Kind« 33

K

Roland Kunz

»HILDEGARD«, Oratorium 37

L

Franz Lehár

»Die lustige Witwe« (Auszüge) 46

György Ligeti

Melodien für Orchester 62

Jean-Baptiste Lully

»Marche pour la cérémonie des Turcs« 29

M

Gustav Mahler

»Des Knaben Wunderhorn« (Auswahl) 46

Sinfonie Nr. 4 G-Dur 12, 16, 89

Sinfonie Nr. 6 a-Moll 86

Sinfonie Nr. 9 D-Dur 25

Missy Mazzoli

»These Worlds In Us« für Orchester 15

Wolfgang Amadeus Mozart

»Die Zauberflöte«, Ouvertüre KV 620 20

»Don Giovanni«, Ouvertüre KV 527 20

»Ei parte ... senti« aus »Cosi fan tutte« KV 588 29

Klavierkonzert B-Dur KV 595 65

»Le nozze di Figaro«, Ouvertüre KV 492 20

»Parto, parto« aus »La clemenza di Tito« KV 621 29

Georg Muffat

Sonate für Streicher und B. c. Nr. 5 G-Dur 70, 82, 101

N

Carl Nielsen

Sinfonie Nr. 2 op. 16 65

P

Giovanni Battista Pergolesi

Stabat Mater 74

Pasquale Punzo

»Arcipelaghi insonni« für Orchester (UA) 93

Henry Purcell

»Abdelazer or

The Moor's revenge«, Suite 70, 82, 101

R

Jean-Philippe Rameau

»Dardanus«, Suite 30

Maurice Ravel

»Le tombeau de Couperin« 30

»Shéhérazade« 19

Ottorino Respighi

»Concerto gregoriano« 15

Werbeanzeige

S

Arnold Schönberg

Begleitmusik zu einer Lichtspielszene op. 34 62

Jean Sibelius

»Pohjolas Tochter« op. 49 89

Lieder für Sopran und Orchester 89

Johann Strauß (Sohn)

»Kaiserwalzer« op. 437 46

Richard Strauss

»Aus Italien« op. 16 15

»Der Bürger als Edelmann«, Suite op. 60 29

»Elektra«, Sinfonische Suite 20

Josef Suk

Fantasie g-Moll op. 24 33

T

Tōru Takemitsu

Requiem für Streicher 74

Peter Tschaikowsky

»Romeo und Julia«, Fantasie-Ouvertüre 54

Sinfonie Nr. 3 D-Dur op. 29 54

Z

Jan Dismas Zelenka

»Hipocondrie« à 7 concertanti A-Dur 70, 82, 101

Triosonate Nr. 1 in F-Dur ZWV 181 70, 82, 101

Werbeanzeige

KLASSIK LIEBEN LERNEN

KLASSIK LIEBEN LERNEN

SEPTEMBER 25

05	Fr	Saarbrücken	STUDIOKONZERT EXTRA	Klassik-Einsteiger	11
06	Sa	Saarbrücken	STUDIOKONZERT EXTRA	Klassik-Einsteiger	11
18	Do	Kaiserslautern	MUSIK FÜR JUNGE OHREN	Klassenstufe 5-13	15

OKTOBER 25

09	Do	Kaiserslautern	PROBENBESUCH	Klassenstufe 5-13	20
10	Fr	Saarbrücken	1. SOIRÉE	Klassik-Einsteiger	20

NOVEMBER 25

06	Do	Kaiserslautern	PROBENBESUCH	Klassenstufe 5-13	30
26	Mi	Saarbrücken	MUSIK FÜR JUNGE OHREN	Klassenstufe 5-13	41

DEZEMBER 25

03	Mi	Saarbrücken	SCHULKONZERTE	Klassenstufe 1-4	42
04	Do	Saarbrücken	SCHULKONZERTE	Klassenstufe 1-4	42
05	Fr	Kaiserslautern	SCHULKONZERTE	Klassenstufe 1-4	42
06	Sa	Kaiserslautern	FAMILIENKONZERT	ab 5 Jahren	42
07	So	Saarbrücken	FAMILIENKONZERT	ab 5 Jahren	42
31	Mi	Kaiserslautern	SILVESTERKONZERT	Klassik-Einsteiger	49

JANUAR 26

27-30			KLASSIK MACHT SCHULE	Klassenstufe 1-13	52
-------	--	--	----------------------	-------------------	----

ALLE TERMINE

FEBRUAR 26

04	Mi	Saarlouis	MUSIK FÜR JUNGE OHREN	Klassenstufe 5-13	54
13	Fr	Saarbrücken	FASCHINGSKONZERT	Klassik-Einsteiger	58

MÄRZ 26

11	Mi	Saarbrücken	SCHULKONZERTE	Klassenstufe 1-4	69
12	Do	Saarbrücken	SCHULKONZERTE	Klassenstufe 1-4	69
13	Fr	Kaiserslautern	SCHULKONZERTE	Klassenstufe 1-4	69
14	Sa	Kaiserslautern	FAMILIENKONZERT	ab 5 Jahren	69
15	So	Saarbrücken	FAMILIENKONZERT	ab 5 Jahren	69
19	Do	Kaiserslautern	PROBENBESUCH	Klassenstufe 5-13	70

APRIL 26

16	Do	Kaiserslautern	PROBENBESUCH	Klassenstufe 5-13	79
----	----	----------------	--------------	-------------------	----

MAI 26

07	Do	Kaiserslautern	PROBENBESUCH	Klassenstufe 5-13	85
----	----	----------------	--------------	-------------------	----

JUNI 26

17	Mi	Saarbrücken	MUSIK FÜR JUNGE OHREN	Klassenstufe 5-13	93
----	----	-------------	-----------------------	-------------------	----

JULI 26

04	Sa	Losheim am See	SR KLASSIK AM SEE – OPEN AIR	Klassik-Einsteiger	97
----	----	----------------	------------------------------	--------------------	----

KLASSIK EINSTEIGER

STUDIOKONZERT EXTRA

Fr 5. September 2025, 20 Uhr
Sa 6. September 2025, 20 Uhr
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR

Songs von Sarah Vaughan, gesungen von Jazzsängerin Zara McFarlane.



INFOS UND TICKETS

1. SOIRÉE

Fr 10. Oktober 2025, 20 Uhr
Saarbrücken, Congresshalle

Ouvertüren bekannter Opern, die man sicher schon einmal gehört hat.



INFOS UND TICKETS

SILVESTERKONZERT

Mi 31. Dezember 2025, 17 Uhr
Kaiserslautern, Fruchthalle

Tänze, die schwungvoll ins neue Jahr führen.



INFOS UND TICKETS

FASCHINGSKONZERT

Fr 13. Februar 2026, 20 Uhr
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR

Eine Hommage an den Karneval in all seinen Facetten.



INFOS UND TICKETS

SR KLASSIK AM SEE

Sa 4. Juli 2026, 20 Uhr
Losheim am See, Strandbad

Klassische Musik unter freiem Himmel mit Picknick und Feuerwerk.



INFOS UND TICKETS

MOMENTS MUSICAUX

30 Minuten Musik im Museum

Saarbrücken, Moderne Galerie
Kaiserslautern, Pfalzgalerie

Termine und weitere Veranstaltungsorte werden kurzfristig bekannt gegeben:
www.drp-orchester.de

Im Ausstellungsraum sitzen, Klang- und Bildeindrücke einwirken lassen. Finden Bilder und Klänge in einem gemeinsamen Rhythmus zueinander? Die Antworten werden in jedem »Moments musicaux« anders ausfallen.



MEHR INFORMATIONEN

KNEIPENKONZERTE

Kammermusik in der Kneipe nebenan

Termine und Veranstaltungsorte werden kurzfristig bekannt gegeben:
drp-orchester.de

In der Kneipe an der Bar sitzen und klassische Musik hören? Klingt außergewöhnlich und ist es auch – die Kneipenkonzerte der DRP.



MEHR INFORMATIONEN

FAMILIEN SCHULEN

NURIA UND DAS LIED DES LEBENS

Sa 6. Dezember 2025, 16 Uhr
Kaiserslautern, SWR Studio

So 7. Dezember 2025, 10 + 12 Uhr
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR

Deutsche Radio Philharmonie
Daniel Reith *Dirigent*
Andrea Hoever *Konzept und Moderation*
Thomas Hoever *Konzept*

INFOS UND TICKETS



ORCHESTEROLYMPIADE

Sa 14. März 2026, 15 Uhr
Kaiserslautern, SWR Studio

So 15. März 2026, 10 + 12 Uhr
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR

Deutsche Radio Philharmonie
Günther Albers *Dirigent*
Ingrid Hausl *Konzept und Moderation*

INFOS UND TICKETS



SCHULKONZERTE

Mi 3. Dezember 2025, 9.30 + 11.30 Uhr
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR

Do 4. Dezember 2025, 9.30 + 11.30 Uhr
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR

Fr 5. Dezember 2025, 9.30 + 11.30 Uhr
Kaiserslautern, SWR Studio

SCHULKONZERTE

Mi 11. März 2026, 9.30 + 11.30 Uhr
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR

Do 12. März 2026, 9.30 + 11.30 Uhr
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR

Fr 13. März 2026, 9.30 + 11.30 Uhr
Kaiserslautern, SWR Studio

MUSIK FÜR JUNGE OHREN

Große sinfonische Werke
verständlich erklärt, gespielt von der DRP

Do 18. September 2025, 10 Uhr
Kaiserslautern, Fruchthalle
Marzena Diakun *Dirigentin*

Mi 4. Februar 2026, 10 Uhr
Saarlouis, Theater am Ring
Jonathan Stockhammer *Dirigent*

Mi 26. November 2025, 9.30 Uhr
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR
Benjamin Reiners *Dirigent*

Mi 17. Juni 2026, 9.30 Uhr
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR
Martyn Brabbins *Dirigent*

MEHR INFORMATIONEN



KLASSIK MACHT SCHULE

27. bis 30. Januar 2026

... und zwar nicht mehr nur in unseren Konzertsälen. Ab dieser Saison bringen wir unsere Musik direkt in die Klassenzimmer! Eine Woche lang touren Kammerensembles durch unser Sendegebiet, um Schüler:innen vor Ort mit Klassik zu begeistern.

MEHR INFORMATIONEN



PROBENBESUCHE

Nach Vereinbarung
Kitas und Schulklassen
Alle Altersstufen

Donnerstags, 10 Uhr
SWR Studio Kaiserslautern
Ab Klassenstufe 5

Voranmeldung erforderlich:
musikvermittlung@drp-orchester.de
Die Teilnahme ist kostenlos!

9. Oktober 2025 16. April 2026
6. November 2025 7. Mai 2026
19. März 2026

MEHR INFORMATIONEN



DRP DIGITAL



WEBSITE

Die Website der DRP bietet alle Informationen rund um das Orchesterleben: Konzerte, Künstler:innen, Konzertmitschnitte, Sendedaten, neue CDs, Ticketinfos, »Musikvermittlung« und vieles mehr.
drp-orchester.de



ARD KLASSIK

Ein Angebot innerhalb der ARD Mediathek, das Fernseh-Aufnahmen aller Orchester und Chöre der Landesrundfunkanstalten auf einer Plattform bündelt.
ardmediathek.de/klassik



PROGRAMMHEFTE

Die Programmhefte zu aktuellen Konzerten stehen jeweils einige Tage vor den Veranstaltungen zum Download bereit.
drp-orchester.de, Rubrik »Service«



ARD AUDIOTHEK

Die in den Hörfunkprogrammen live gesendeten Konzerte der Deutschen Radio Philharmonie stehen hier in der Regel ein Jahr lang zum Hören bereit.
ardaudiothek.de



YOUTUBE

Auf dem ARD Klassik-Kanal finden Sie ein wachsendes, jederzeit verfügbares Angebot an Konzert-Videos der Deutschen Radio Philharmonie und anderer Rundfunksinfonieorchester.
youtube.com/@ARDKlassik



NEWSLETTER

Der kostenlose Newsletter informiert aktuell rund um die Angebote und die Arbeit des Orchesters.
drp-orchester.de



FACEBOOK

Ein Blick hinter die Kulissen: Informationen zu den Orchestermitgliedern, Fotos und Videos von Orchesterproben und dazu aktuelle Informationen zu den Konzerten.
facebook.com/DeutscheRadioPhilharmonie

AKTEURE

RADIOKONZERTE

Konzertübertragungen der Deutschen Radio Philharmonie im Radio

SR KULTUR

Das SR-Konzert

sonntags von 11.04-13.30 Uhr
Liveübertragungen der »Matinéen«
und Mitschnitte

freitags von 20.03-22.30 Uhr
Liveübertragungen und Mitschnitte
der »Soiréen«, »Studiokonzerte« und
»Ensemblekonzerte« sowie
»DRP-Patenkonzerte« – unvergessliche
Konzertabende mit DRP Musikerinnen und
Musikern als Co-Präsentatoren.

SRkultur.de

SWR KULTUR

Mittagskonzert

montags bis freitags von 13-15 Uhr
samstags und sonntags 12.30-14 Uhr
donnerstags Liveübertragungen der
»À la carte«-Konzerte

Abendkonzert

freitags und sonntags von 20-22 Uhr
Liveübertragungen und Mitschnitte

SWRKultur.de

JOSEP PONS – CHEFDIRIGENT

Der spanische Dirigent Josep Pons hat im September 2025 seine Position als Chefdirigent der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern (DRP) angetreten. Gemeinsam mit dem Orchester möchte er neue Wege in der Beziehung zwischen Orchester und Gesellschaft erkunden und öffnen. Er tritt die Nachfolge von Pietari Inkinen an, der das Amt des Chefdirigenten seit 2017 innehatte. Seit 2006 ist Josep Pons der DRP bzw. ihrem Vorgängerorchester, dem Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken, als Gastdirigent verbunden. Seitdem gastierte er mit dem DRP beim Ludwig van Beethoven Osterfestival 2017 in Warschau, gestaltete das Eröffnungskonzert der Musikfestspiele Saar 2017 und konzertierte mit dem Geiger Frank Peter Zimmermann in Mannheim und Saarbrücken (2011 und 2018). Schon die Werkliste, die Josep Pons in diesen Jahren mit dem Orchester erarbeitet hat, zeigt die enorme Bandbreite seines Repertoires: von Beethoven, Schubert, Schumann, Bruckner, Debussy und Ravel über spanische Musik bis hin zum Violinkonzert von Alban Berg und zeitgenössischer Musik von Mauricio Sotelo oder Benet Casablanca.

Seit 2012 ist Josep Pons Generalmusikdirektor des Gran Teatre del Liceu in Barcelona. Darüber hinaus ist er Ehrendirektor des Orquesta y Coro Nacionales de España, dessen künstlerischer Leiter er von 2003 bis 2012 war – dieselbe Position hatte er auch beim Orquesta Ciudad de Granada inne – und Gründer des Orquesta de Cambra Teatre Lliure sowie des katalanischen Jugendorchesters JONC. 1992 war er musikalischer Leiter der Zeremonien

bei den Olympischen Spielen in Barcelona. Seine Diskographie umfasst mehr als 50 CDs und DVDs und wurde mit zahlreichen Preisen bedacht, wie dem Echo Klassik Award oder dem Grammy. Für seine herausragenden Leistungen in der Musik des 20. Jahrhunderts wurde er unter anderem mit dem »Nationalen Musikpreis« des spanischen Kulturministeriums ausgezeichnet. 2019 wurde ihm die Ehrendoktorwürde der Autonomen Universität Barcelona verliehen. Außerdem wurde er bei den Premios Ópera XXI im Oktober 2024 für seine Interpretation von Wagners »Parsifal« als bester Musikdirektor ausgezeichnet und ist außerplanmäßiger Professor an der Königlichen Katalanischen Akademie der Schönen Künste von Sant Jordi.

Seine musikalische Ausbildung begann Josep Pons an der Escolania de Montserrat. Die jahrhundertealte Tradition dieses Knabenchors und das intensive Studium sowohl der Polyphonie als auch der zeitgenössischen Musik an dieser Institution hatten großen Einfluss auf seine weitere musikalische und intellektuelle Entwicklung. Ab seinem 12. Lebensjahr erhielt er dort auch Orgelunterricht.

Werbeanzeige

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

125

Die Deutsche Radio Philharmonie (DRP) zählt zu den großen Rundfunk-Sinfonieorchestern der ARD. Sie wird gemeinsam getragen vom Saarländischen Rundfunk (SR) und dem Südwestrundfunk (SWR) und hat ihren Sitz in Saarbrücken und Kaiserslautern.

Mit Beginn der Spielzeit 2025/26 tritt der Spanier Josep Pons sein Amt als Chefdirigent und Künstlerischer Leiter der ARP an. Er folgt auf den Finnen Pietari Inkinen, der dieses Amt von 2017 bis 2025 innehatte. Erstmals seit Stanisław Skrowaczewski übernimmt in dieser Spielzeit mit Michael Schönwandt wieder ein Dirigent die Position des Ersten Gastdirigenten. Auch die Position des Creative Partners der ARP erfährt einen Wechsel: Auf Jörg Widmann folgt der Komponist und Bratschist Brett Dean.

Im Zentrum der Orchesterarbeit steht das klassisch-romantische Kernrepertoire, aber auch Repertoire-Raritäten, Neu- und Wiederentdeckungen, zeitgenössische Werke sowie Ausflüge in den Jazz. Mit Josep Pons schlägt die ARP ein neues Kapitel auf. Er spannt über drei Saisons eine Programmlinie, die »Visions of Europe« ins Zentrum rückt mit verschiedenen weiteren, darauf sich beziehenden Themensträngen.

Mit Konzertangeboten für Klassik-Einsteiger, Familien und Schulen ist die ARP unterwegs auf immer neuen Wegen in die Region. Weitere Akzente setzen die »Moments musicaux« in der Modernen Galerie Saarbrücken und der Pfalzgalerie Kaiserslautern, Kneipenkonzerte sowie die Ensemblekonzerte, in denen

Mitglieder der ARP in kammermusikalischen Formationen zu erleben sind.

Fester Bestandteil der Orchesterarbeit ist die Nachwuchsförderung: 2024 wurde die Skrowaczewski-Akademie gegründet. Sie bietet jungen Musiker:innen die Möglichkeit, sich praxisnah auf eine Karriere in einem Spitzenorchester vorzubereiten. Weitere Plattformen für herausragende Talente und neue Werke schaffen Projekte wie die »Internationale Saarbrücker Kompositionswerkstatt« mit der Verleihung des Théodore-Gouvy Kompositionspreises, die »Saarbrücker Dirigierwerkstatt« sowie der »SWR Junge Opernstars«-Gesangswettbewerb.

CD-Produktionen insbesondere mit SWRmusic und Gastkonzerte in den beiden Sendegebieten sowie im In- und Ausland runden das vielfältige Angebot ab.

Die Deutsche Radio Philharmonie entstand 2007 aus der Fusion des Rundfunk-Sinfonieorchesters Saarbrückens und SWR Rundfunkorchesters Kaiserslauterns. Gründungs-Chefdirigent war Christoph Poppen, ihm folgten 2011 der Brite Karel Mark Chichon und 2017 Pietari Inkinen.

ORCHESTERMITGLIEDER

CHEFDIRIGENT UND KÜNSTLERISCHER LEITER

Josep Pons

ERSTER GASTDIRIGENT

Michael Schønwandt

1. VIOLINE

Ermir Abeshi *1. Konzertmeister*
 Hildegard Fesneau *1. Konzertmeisterin*
 Margarete Adorf *stv. 1. Konzertmeisterin*
 Djafer Djaferi *Vorspieler*
 N. N. *Vorspieler:in*
 Anne Yuuko Akahoshi
 Gisela Arnold
 Johannes Baumann
 Damien Fiedler
 Jacek Gebka
 Ewgenia Grandjean
 Theresa Jensen
 Sebastian Matthes
 Shoko Murakami
 Sung-Yun Wang
 N. N.

2. VIOLINE

Ulrike Hein-Hesse *Stimmführerin*
 Xiangzi Cao-Staemmler *Stimmführerin*
 Eunice Yu Gyeong *stv. Stimmführerin*
 Lada Bronina *Vorspielerin*
 Carlos Klimpel
 Aleksandra Kowalska
 Jie-Ming Li
 Karin Murphy
 Harald Paul
 Nathalie Romaniuc
 Radegund Stoecklin
 Juliane Weber
 Helmut Winkel

EHRENDIRIGENT

Stanisław Skrowaczewski †

VIOLA

Benjamin Rivinius *Solo*
 Benedikt Schneider *Solo*
 Reinhilde Adorf *stv. Solo*
 Justyna Sikorska *Vorspielerin*
 David Kapchiev
 Sophie Rasmussen
 Yulia Smirnova
 Jessica Sommer
 Irmelin Thomsen
 Thomas Weißmann
 Susanne Ye

VIOLONCELLO

Teodor Rusu *Solo*
 N. N. *Solo*
 Stefan Panzer *stv. Solo*
 Adnana Rivinius *stv. Solo*
 Min-Jung Suh *Vorspielerin*
 Yannick Groll
 Adriana Schubert
 Valentin Staemmler
 N. N.

KONTRABASS

Ilka Emmert *Solo*
 Ulrich Schreiner *Solo*
 Katja Pendzig *stv. Solo*
 N. N. *Vorspieler:in*
 Holger Philipsen
 Lukas Rudolph

FLÖTE

Britta Jacobs *Solo*
 Grigory Mordashov *stv. Solo*
 Elena Ricci
 Yi-Ju Lin

OBOE

Vilmantas Kaliunas *Solo*
 Veit Stolzenberger *Solo*
 Ulrike Broszinski *stv. Solo*
 Sofia Zamora Meseguer

KLARINETTE

Lyuta Kobayashi *Solo*
 Lea Hänsel *stv. Solo*
 Stefan Zimmer *stv. Solo*
 Stefan Zillmann

FAGOTT

N. N. *Solo*
 Zeynep Ayaydinli *stv. Solo*
 Lena Nagai
 Sayuri Yamamoto

HORN

N. N. *Solo*
 Martina Reitmann *stv. Solo*
 Benoît Gausse
 Margreth Luise Nußdorfer
 Cosima Schneider
 Johanna Bergmann

TROMPETE

N. N. *Solo*
 Robert Hofmann *Solo/stv. Solo*
 Robert Neumair *stv. Solo*
 Joachim Schröder

POSAUNE

Michael Zühl *Solo*
 Guilhem Kusnierek *stv. Solo*
 Cedrik Janas
 N. N.

TUBA

David Polkinhorn

PAUKE

Stephan Böhnlein *Solo*
 Michael Gärtner *stv. Solo*

SCHLAGZEUG

Martin Frink
 Jochen Ille

HARFE

Marta Marinelli

SKROWACZEWSKI-AKADEMIE

Die 2024 gegründete Skrowaczewski-Akademie der Deutschen Radio Philharmonie bietet hochqualifizierten jungen Musiker:innen die Möglichkeit, wertvolle Orchestererfahrung zu sammeln. Namensgeber der Akademie ist Stanisław Skrowaczewski. Er wurde 2015 zum Ehrendirigenten der Deutschen Radio Philharmonie ernannt und verstarb 2017 im Alter von 93 Jahren in den USA.



Zwei Jahre lang sind die Akademist:innen fester Teil des Orchesters. Sie arbeiten mit international renommierten Dirigent:innen und Solist:innen zusammen und lernen den Berufsalltag in einem professionellen Klangkörper kennen.

Neben der Teilnahme an Proben und Konzerten gehören Tourneen sowie Rundfunk-, Fernseh- und CD-Produktionen

ebenso zum Ausbildungsprogramm wie die Mitwirkung an Kammermusikprojekten und Weiterbildungsangeboten. Persönliche Mentor:innen aus den Reihen der Deutschen Radio Philharmonie begleiten die Mitglieder der Akademie individuell und stehen ihnen mit Rat und Erfahrung zur Seite. Zusätzlich werden Probespieltrainings und Coachings angeboten. Die Plätze der Skrowaczewski-Akademie werden alle zwei Jahre neu vergeben.

Die Skrowaczewski-Akademie wird unterstützt durch die Stiftung ME Saar.

DIE AKADEMISTEN

VIOLINE

Shir Chyat
Cornelia Machuletz
Mu-Chiu Wu

VIOLA

Yiwen Cao
N. N.

VIOLONCELLO

Rafael Catalá Salvá

KONTRABASS

Antonia Weiß

FREUNDE DER DEUTSCHEN RADIO PHILHARMONIE E.V.

Die Freunde der DRP sind ein gemeinnütziger Verein, dessen Mitglieder stolz sind, unsere musikalisch exzellente Deutsche Radio Philharmonie als kulturelles Aushängeschild der Region Saar-Pfalz zu unterstützen, damit dieses hohe Niveau erhalten bleibt.

Unsere Mitglieder tragen dazu bei, herausragende Solist:innen für besondere Konzertprojekte zu gewinnen. So konnten in der Vergangenheit Weltstars wie Augustin Hadelich, Evgeny Kissin oder Mischa Maisky mit der DRP auftreten. Diese Konzerte setzen musikalische Höhepunkte und bereichern das kulturelle Leben unserer Region.

Ein weiteres zentrales Anliegen ist die Förderung des musikalischen Nachwuchses. Junge Talente zu begleiten und ihnen den Weg zu einer professionellen Musikerkarriere zu ebnet, ist für die Zukunft eines Spitzenorchesters unerlässlich. Deshalb unterstützt unser Verein die Skrowaczewski-Akademie. Hier erhalten junge Musiker:innen die einmalige Gelegenheit, im Orchester mitzuwirken, von erfahrenen Mentor:innen zu lernen und sich auf ihre musikalische Laufbahn vorzubereiten. Dieses Engagement sichert nicht nur künstlerische Exzellenz, sondern schafft auch eine nachhaltige Perspektive für die klassische Musik.

Informationen & Privilegien – ganz dicht dran! Als Mitglied unterstützen Sie nicht nur diese wichtigen Projekte, sondern kommen zugleich in den Genuss vieler Vergünstigungen.

So lernen Sie Musiker:innen der DRP kennen, Sie erleben die Probenarbeit des Orchesters und werden beim Ticketkauf bevorzugt. Wann immer es möglich ist, organisieren wir den Besuch von Generalproben – exklusiv für die Freunde der DRP.

Auf ein Glas Sekt mit der Solistin oder auf ein Bier mit dem Dirigenten: Als Mitglied des Vereins laden wir Sie zu exklusiven Gesprächen mit Künstlern rund um unsere Konzerte ein.

Unser Ziel ist es, unser hervorragendes Orchester finanziell und ideell zu unterstützen. Ihre Mitgliedschaft ermöglicht Ihnen dabei die unmittelbare Teilhabe am Musikgeschehen in unserer Region Saar-Pfalz.

Arthur Knopp
Vizepräsident und Geschäftsführer

Werbeanzeige

MANAGEMENT

Orchestermanagerin
Maria Grätzel

Sekretariat
Christine Frank

Produktion und Finanzen
Walter Hessedenz

Künstlerisches Betriebsbüro
Christina Reiche

Kommunikation und Marketing
Elena Dewes

Dramaturgie und Redaktion
Christian Bachmann

Online-Redaktion und Tickets
Maximilian Greser

Social Media
Elena Dewes
Christian Bachmann
Maximilian Greser

Orchesterdisposition
Ulrich Sulser

Sekretariat Orchesterbüro
Cordula von Keitz

Betriebsbüro und Marketing
Standort Kaiserslautern
Yvonne Dengel

Musikvermittlung
Ulrike Guggenberger

Orchesterbibliothek
Andreas Schneider

Orchesterwarte
Bogdan Denysko
Christian Pflieger
Pascal Schmidt

Tonmeister
Simon Böckenhoff
Sébastien Chonion
Robert Foede

Werbeanzeige

ORCHESTERGREMIIEN

Orchestervorstand

Ilka Emmert
Michael Gärtner
Susanne Ye

Künstlerischer Beirat

Ilka Emmert
Benoît Gausse
Grigory Mordashov
Adnana Rivinius
Helmut Winkel

Ensemble-Beirat

Britta Jacobs
Benjamin Rivinius

Social Media-Beirat

Martin Frink
Margreth Luise Nußdorfer

Akademie-Beirat

Lea Hänsel
Lukas Rudolph
Teodor Rusu
Susanne Ye

Klassik macht Schule

Michael Gärtner
Britta Jacobs
Theresa Jensen

Beirat Kneipenkonzerte

Lea Hänsel
Stephan Böhnlein

KURATORIUM

Saarländischer Rundfunk

Martin Grasmück, Intendant
Sonja von Struve, Programmdirektorin SR
Martin Breher, Musikchef SR kultur

Südwestrundfunk

Prof. Dr. Kai Gniffke, Intendant
Ulla Fiebig, Direktorin Landessender RP
Martin Roth, Musikchef SWR Kultur

KARTEN UND ABONNEMENTS

Werbeanzeige

EINZELKARTEN SAARBRÜCKEN

137

KATEGORIE	REGULÄRER PREIS / €			ERMÄSSIGTER PREIS / €		
	I	II	III	I	II	III
MATINÉE	43	32	18	22	16	9
SOIRÉE	43	32	18	22	16	9
STUDIOKONZERT	20			10		
STUDIOKONZERT EXTRA 5.9. + 6.9.25	25			15		
ENSEMBLEKONZERT	10			5		
FAMILIENKONZERT	6			–		
SONDERKONZERT »Universum Hildegard« 21.11.25	25			15		
SONDERKONZERT »Tragische Sinfonie, eine Vorahnung« 15.5.26	43	32	18	22	16	9

KARTEN-VERKAUF

Buchhandlungen Bock & Seip
Saarbrücken, Merzig und Saarlouis

Ticket-Hotline 0761/88 84 99 99
drp-orchester.reservix.de

KONZERT-GUTSCHEINE

ausschließlich unter
drp-orchester.reservix.de

ERMÄSSIGUNGEN

Schüler:innen, Studierende und Auszubildende erhalten Karten zum ermäßigten Preis von 5 € gegen Vorlage ihres Berechtigungsausweises.

Schwerbehinderte erhalten Karten zum ermäßigten Preis gegen Vorlage ihres Berechtigungsausweises. Begleitpersonen von Schwerbehinderten mit dem Eintrag »B« (Notwendigkeit ständiger Begleitung) erhalten ebenfalls ermäßigte Karten.

Gegen Vorlage der Sozialcard sind an der Konzertkasse kostenlose Tickets (nach Verfügbarkeit) erhältlich.

Die DRP ist Partner von »Kulturschlüssel Saar e.V.«

MATINÉE

CONGRESSHALLE
SONNTAGS 11 UHR

14.9.25 | Chaminade / Canteloube / Mahler
Michael Schönwandt *Dirigent*
Christina Landshamer *Sopran*

26.10.25 | Mahler
Josep Pons *Dirigent*

16.11.25 | Dvořák / Suk / Janáček / Bartók
Kevin John Edusei *Dirigent*
Josef Špaček *Violine*

14.12.25 | Strauß (Sohn) / Berg / Mahler / Lehár
Josep Pons *Dirigent*
Katharina Konradi *Sopran*
Bo Skovhus *Bariton*

8.3.26 | Bonis / Mozart / Nielsen
Michael Schönwandt *Dirigent*
Paul Lewis *Klavier*

29.3.26 | Takemitsu / Haydn / Pergolesi
Masato Suzuki *Dirigent*
Jone Martínez *Sopran*
Daniel Elgersma *Countertenor*

19.4.26 | Dean / Cerha / Gruber
HK Gruber *Dirigent* und *Chansonnier*
Brett Dean *Viola*

7 KONZERTE

I: 226 € / II: 168 € / III: 95 €

SOIRÉE

CONGRESSHALLE
FREITAGS 20 UHR

10.10.25 | Mozart / Beethoven / Strauss
Josep Pons *Dirigent*

7.11.25 | Dowland / Beethoven / Rameau / Ravel
Josep Pons *Dirigent*
Frank Peter Zimmermann *Violine*

13.3.26 | Chin / Haydn / Dvořák
Orchestre national de Metz Grand Est
David Reiland *Dirigent*
Raphaël Jouan *Violoncello*

8.5.26 | Busoni / Berg / Brahms
Josep Pons *Dirigent*
Arabella Steinbacher *Violine*

4 KONZERTE

I: 129 € / II: 96 € / III: 55 €
Sonderabo »Freunde der DRP« 80 €

STUDIOKONZERTE

GROSSER SENDESAAL DES SR
FREITAGS 20 UHR

5.9.25 | Studiokonzert Extra
Teil des Abos
Gast Waltzing *Dirigent*
Zara McFarlane *Gesang*

31.10.25 | Lully / Händel / Mozart / Strauss
Josep Pons *Dirigent*
Julia Lezhneva *Sopran*

28.11.25 | »Alles ist Spaß auf Erden«?
Benjamin Reiners *Dirigent*
Martin Mitterrutzner *Tenor*

13.2.26 | Karneval der Klänge
Christoph Koncz *Dirigent*
Annija Adamson *Sopran*

27.2.26 | Ligeti / Cho / Schönberg / Herrmann
Manuel Nawri *Dirigent*
»Saarbrücker Dirigierwerkstatt«

20.3.26 | Purcell / Zelenka / Muffat / Haydn
DRP Pur mit Ilka Emmert

19.6.26 | Punzo / Dean / Beethoven
Martyn Brabbins *Dirigent*

7 KONZERTE

Inklusive Bonuskonzert für Abonnent:innen
»Saarbrücker Dirigierwerkstatt« 27.2.26
94 €

ENSEMBLEKONZERTE

GROSSER SENDESAAL DES SR
20 UHR

15.10.25 | Vier. Fünf. Sechs.
Mitglieder der Skrowaczewski-Akademie

22.11.25 | »Yes, she can!«
Cathrin Lange *Sopran*
Mitglieder der DRP
St. Ingbert, St. Josef

12.12.25 | Harmoniemusik
Mitglieder der DRP

30.1.26 | Bach, Barber, Buenos Aires
Blechbläser:innen der DRP

25.3.26 | Eleganz und Aufruhr
Mitglieder der DRP

17.4.26 | Berlin, Berlin – Wir fahren nach Berlin!
Schlagwerker der DRP

17.6.26 | Creative Partner Brett Dean II
Brett Dean *Viola*
Mitglieder der DRP

7 KONZERTE

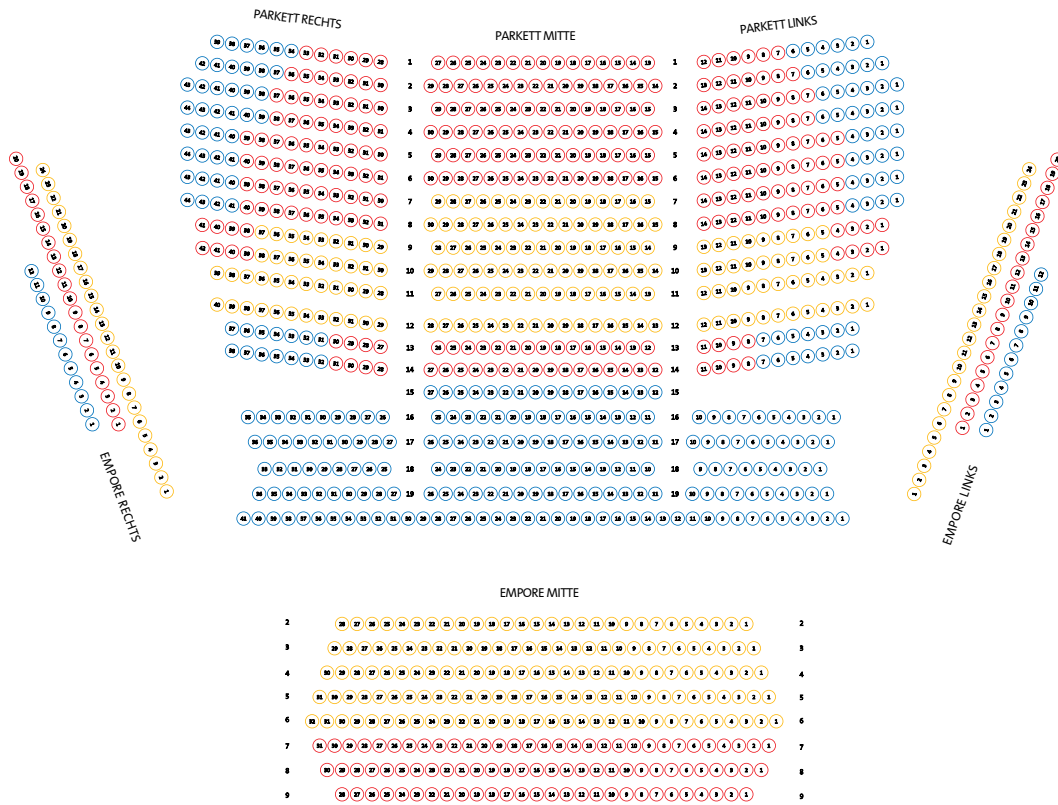
53.- €

ABONNEMENTVERWALTUNG

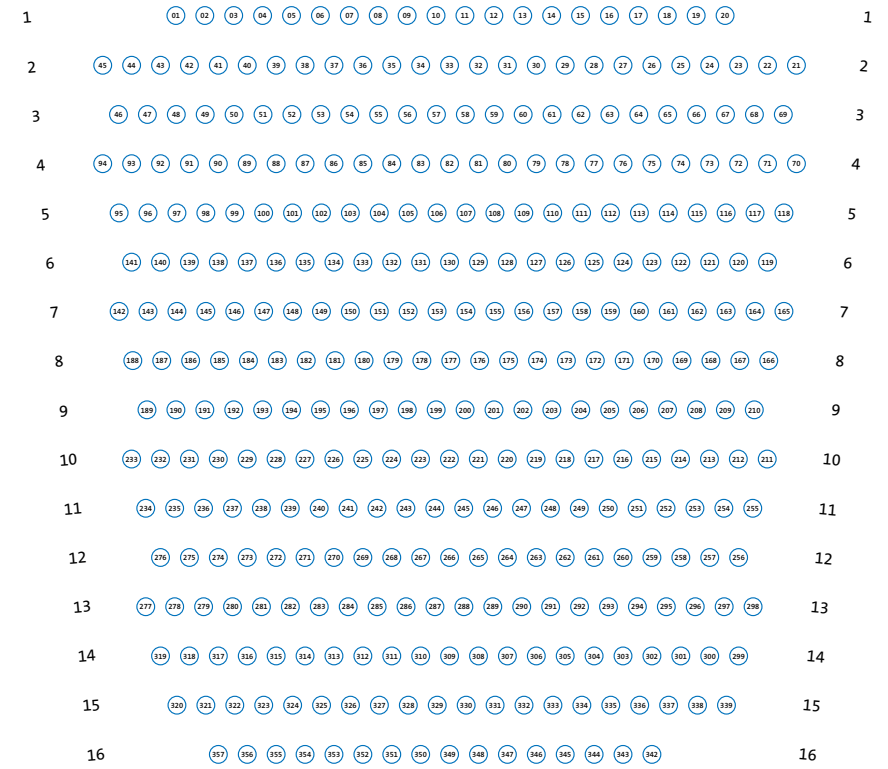
Deutsche Radio Philharmonie
Tel. 0681/602 1094 | abonnement@drp-orchester.de

Das Abonnement ist übertragbar, ein Rückgaberecht besteht jedoch nicht. Einzelkarten als Ersatz für ein nicht besuchtes Konzert im Rahmen des Abonnements können aus technischen Gründen nicht ausgestellt werden. Bestehende Abonnements verlängern sich automatisch um eine Saison, wenn sie nicht fristgerecht bis zum 31. Mai schriftlich gekündigt werden. Änderungswünsche bitten wir, der Abonnement-Verwaltung schriftlich mitzuteilen. Abonnement-Ersatzausweise werden gegen eine Bearbeitungsgebühr von 5.- € pro Karte neu ausgestellt.

BÜHNE



BÜHNE



Werbeanzeige

EINZELKARTEN KAISERSLAUTERN

143

KATEGORIE	REGULÄRER PREIS / €			ERMÄSSIGTER PREIS / €		
	I	II	III	I	II	III
SINFONIEKONZERTE	30	26	18.50	20.50	17	11.50
SONNTAGS UM 5	30	26	20	20.50	18	12
À LA CARTE	16			13		
Konzert plus Mittagessen	30			27		
SILVESTERKONZERT	46.50	41	35	–	–	–
FAMILIENKONZERT SWR Studio	6			–		
ENSEMBLEKONZERT	10			5		
SONDERKONZERT »Klanggeschichte« 5.7.26	16			13		

BERATUNG UND VERKAUF

Ensemblekonzert | Familienkonzert

SWR Studio Kaiserslautern
Emmerich-Smola-Platz 1, 67657 Kaiserslautern
Ticket-Hotline 0761/ 88 84 99 99
tickets@drp-orchester.de
drp-orchester.reservix.de

Sinfoniekonzert | Sonntags um 5

À la carte | Silvesterkonzert
Tourist-Information
Fruchthallstr. 14, 67655 Kaiserslautern
Tel. 0631/365 2316
Ticket-Hotline Tel. 01806/570000
eventim.de

ERMÄSSIGUNGEN

Jugendliche, Schüler:innen und Studierende (bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres) erhalten gegen Vorlage ihres Berechtigungsausweises Karten zum ermäßigten Preis. Ab einer Viertelstunde vor Konzertbeginn gibt es in der Fruchthalle »Last-Minute-Tickets« zum Preis von 7 €.
Kostenlose Studi-Tickets gibt es für alle DRP-Ensemblekonzerte im SWR Studio.

Schwerbehinderte erhalten Karten zum ermäßigten Preis gegen Vorlage ihres Berechtigungsausweises. Begleitpersonen von Schwerbehinderten, deren ständige Begleitung nachweislich erforderlich ist, erhalten freien Eintritt. Inhaber der SWKcard erhalten Tickets zu Ensemblekonzerten zum ermäßigten Preis von 5 € gegen Vorlage ihres Berechtigungsausweises.

Informationen zu weiteren Ticketermäßigungen in der Broschüre »Konzerte der Stadt Kaiserslautern 2025/26«, unter der Tel. Nr. 0631/365 3452 und im Vorverkauf.

Werbeanzeige

ABOREIHEN KAISERSLAUTERN

À LA CARTE

SWR STUDIO KAISERSLAUTERN
DONNERSTAGS 13 UHR

9.10.25 | Mozart / Beethoven
Josep Pons *Dirigent*

6.11.25 | Beethoven
Josep Pons *Dirigent*
Frank Peter Zimmermann *Violine*

19.3.26 | Muffat / Zelenka / Haydn
DRP Pur mit Ilka Emmert

16.4.26 | Cerha / Gruber
HK Gruber *Dirigent*

7.5.26 | Busoni / Brahms
Josep Pons *Dirigent*

5 KONZERTE

reg. 67 € / erm. 55 €

KONZERT UND ESSEN

reg. 137 € / erm. 125 €

Mittagessen um 12 Uhr
Reservierung beim Ticketkauf erforderlich

ENSEMBLEKONZERTE

SWR STUDIO KAISERSLAUTERN
SONNTAGS 11 UHR

19.10.25 | Musique pour faire plaisir
Mitglieder der DRP

8.2.26 | Wie ein Vogel
Mitglieder der DRP

3.5.26 | Zwischen Welten
Mitglieder der DRP

3 KONZERTE

23.- €

ABONNEMENTVERWALTUNG

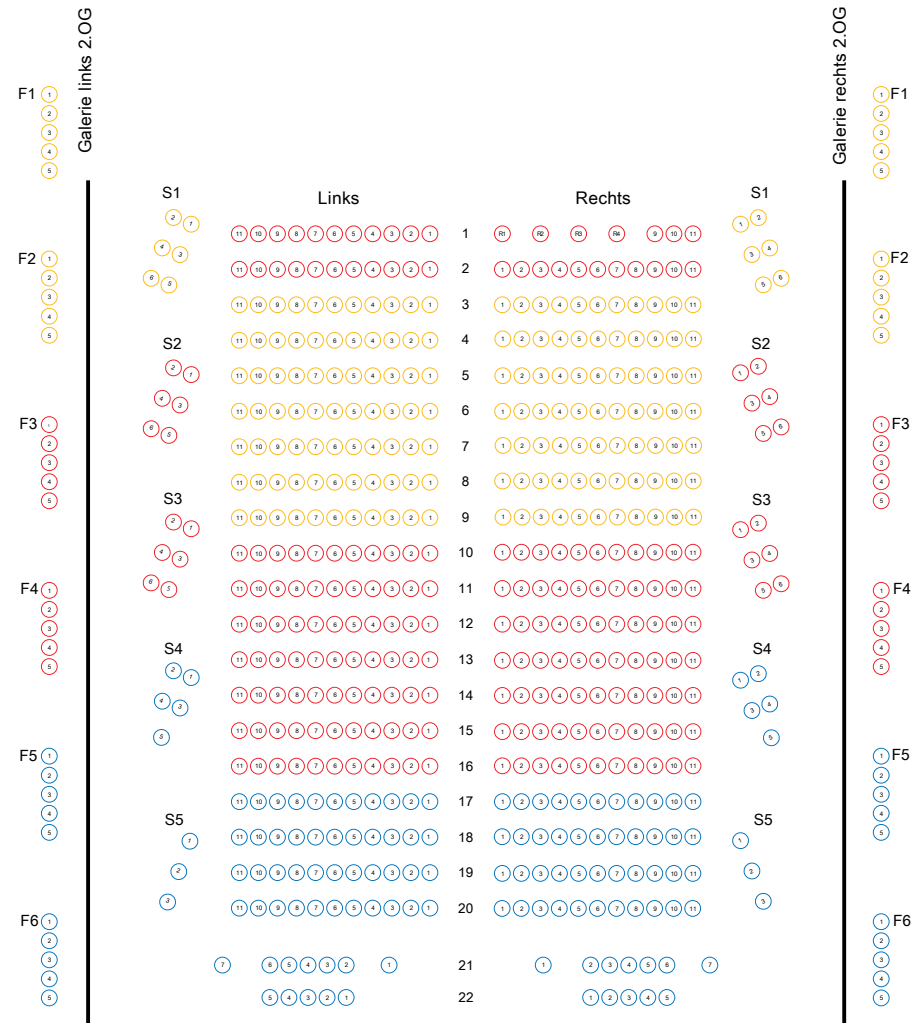
À la carte | Sonntags um 5 | Sinfoniekonzerte

Referat Kultur der Stadt Kaiserslautern
Tel. 0631/365 3452

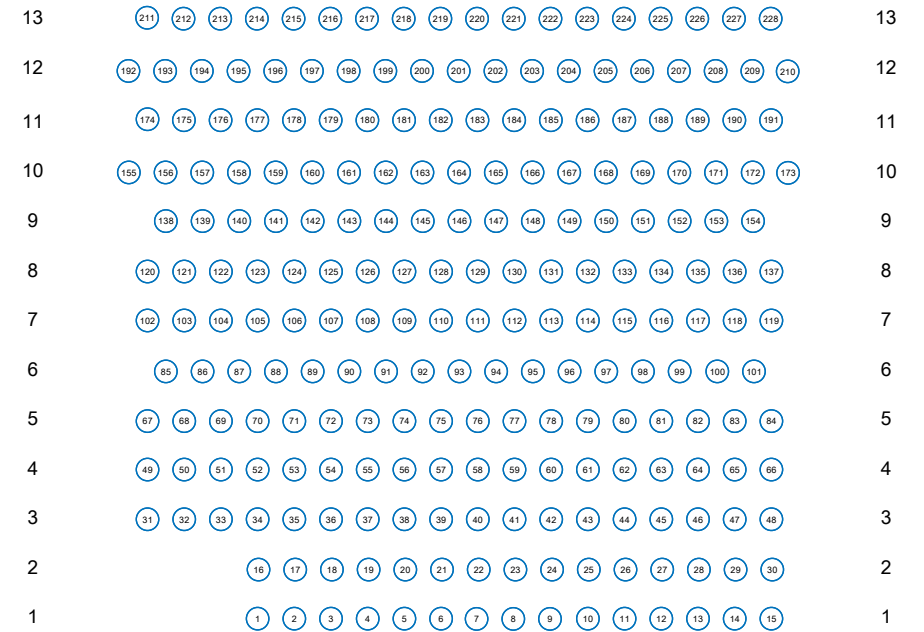
Ensemblekonzerte

Deutsche Radio Philharmonie
Tel. 0681/602 1094
abonnement@drp-orchester.de

BÜHNE



BÜHNE



DRP UNTERWEGS

APRIL 26

29.4.26
Landau, Jugendstil-Festhalle
Tickets Tel. 06341/134 141

MAI 26

9.5.26
Mannheim, Rosengarten
Tickets Tel. 07221/300 100

JUNI 26

12.6.26
Heidenheim, Festspielhaus
Tickets Tel. 07321/327 4220

13.6.26
Ludwigsburg, Forum am Schlosspark
Tickets Tel. 07141/91 03 918

14.6.26
Koblenz, Rhein-Mosel-Halle
Tickets Tel. 0261/91481 21

26.6.26
Ludwigsburg, Forum am Schlosspark
Tickets Tel. 07141/91 03 918

27.6.26
Wolfegg, Schloss
Tickets Tel. 07527/960151

28.6.26
Wolfegg, Stiftskirche
Tickets Tel. 07527/6213

JULI 26

4.7.26
Losheim, SR Klassik am See
www.musik-theater.de

11.7.26
Mainz, St. Stephan
Tickets Tel. 06249/80 57 774

SEPTEMBER 25

25.9.25 + 27.9.25
Besançon, Théâtre Ledoux
Tickets Tel. +33/3 81 87 85 85

OKTOBER 25

11.10.25
Metz, Arsenal
Tickets Tel. +33/387 741 616

NOVEMBER 25

8.11.25
Ludwigsburg, Forum am Schlosspark
Tickets Tel. 07141/91 03 918

14.11.25
Mannheim, Rosengarten
Tickets Tel. 07221/300 100

JANUAR 26

1.1.26
Mainz, Rheingoldhalle
Tickets Tel. 06831/168 9000

17.1.26
Landau, Jugendstilhalle
Tickets Tel. 06341/134 141

FEBRUAR 26

5.2.26
Saarlouis, Theater am Ring
Tickets Tel. 06831/168 9000

MÄRZ 26

21.3.26
Dillingen, Stadthalle
Tickets Tel. 06831/709 247

27.3.26
Weikersheim, Tauberphilharmonie
Tickets Tel. 0761/888 499 99

Werbeanzeige

IMPRESSUM

Herausgeber

Saarländischer Rundfunk

Programmgestaltung

Josep Pons, Maria Grätzel

Mitarbeit Programmgestaltung

Christian Bachmann, Ulrike Guggenberger,
Britta Jacobs, Benjamin Rivinius

Redaktion und Texte

Elena Dewes, Christian Bachmann

Anzeigen

Brunner Werbung Saarbrücken

Design

HDW Neue Kommunikation GmbH, Saarbrücken

Druck

Repa-Druck GmbH, Ensheim

Redaktionsschluss

4. April 2025

Bildnachweise

Abtei St. Hildegard Rüdesheim-Eibingen (S. 36);
Astrid Ackermann (S. 63); Ollie Ali (S. 95); Uwe
Arens (S. 40); Laure Bernard (S. 18); David
Bohmann (S. 51); Marco Borggreve (S. 13, 14,
32, 56, 75); Oliver Dietze (S. 2); Wenwen
Fei (S. 43, 68); Andreas Fleck (S. 55); Harald
Hoffmann (S. 31); Igor Studio (S. 5, 21, 24, 48,
87); Cedric Janas (S. 96); Lyodoh Kaneko (S. 67);
Kaupo Kikkas (S. 64, 88); Jean Laffitau (S. 71);
Emil Matveev (S. 28); Co Merz (S. 84); Casey
Moore (S. 10); Patricia Neligan (S. 3); Privat
(S. 59); Mechthild Schneider (S. 128); Lena
Semmelroggen (S. 17, 27, 39, 44, 60, 72, 91, 99,
100); Bettina Stoess (S. 78, 92); Sonja Werner
(S. 47).

KONTAKT

Deutsche Radio Philharmonie | German Radio Philharmonic Orchestra

Saarländischer Rundfunk | Funkhaus Halberg | 66100 Saarbrücken | Germany
Tel.: +49 (0)681/602 2211

Südwestrundfunk | Studio Kaiserslautern | Emmerich-Smola-Platz 1
67657 Kaiserslautern | Germany
Tel.: +49 (0)631/36228 395 51

info@drp-orchester.de | www.drp-orchester.de

TICKETS SAARBRÜCKEN

Buchhandlungen Bock & Seip
Saarbrücken, Saarlouis, Merzig

Ticket-Hotline Tel. 0761/88 84 99 99
www.reservix.de | www.drp-orchester.de
tickets@drp-orchester.de

TICKETS KAISERSLAUTERN

Tourist-Information
Ticket-Hotline Tel. 0631/365 2316
www.eventim.de

TICKETS GASTSPIELE

siehe »DRP unterwegs«

www.drp-orchester.de

